



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2022

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Das Körperschaftsteuerpflichtige
Einkommen und seine Besteuerung 2017

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
AusInvG	Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
EStG	Einkommensteuergesetz
i.d.F.	in der Fassung
i.S.d.	im Sinne des/der
i.V.m.	in Verbindung mit
KStG	Körperschaftsteuergesetz
REITG	Gesetz über deutsche Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen (Real Estate Investment Trust Gesetz)
StSenkG	Steuersenkungsgesetz
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
--	----------

Glossar	8
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013-2017 nach Rechtsformen	10
T 2	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	11
T 3	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2017 nach Rechtsformen	21
T 4	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2017 nach Rechtsformen	27
T 5	Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2017 nach Rechtsformen	33
T 6	Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2017 nach Rechtsformen	34
T 7	Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags 2017 der beschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsform	35
T 8	Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2017 nach Rechtsformen	36
T 9	Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen 2017 nach Rechtsformen	37
T 10	Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen 2017 nach Rechtsformen	37
T 11	Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	38
T 12	Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	39
T 13	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	40
T 14	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Verwaltungsbezirken (Insgesamt)	41
T 15	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Verwaltungsbezirken (Gewinnfälle)	42
T 16	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Verwaltungsbezirken (Verlustfälle)	43

Grafiken

G 1	Festgesetzte Körperschaftsteuer je Steuerpflichtigen 2017 in den Verwaltungsbezirken	44
G 2	Anzahl der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2007-2017 (Gewinnfälle)	45
G 3	Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007-2017 (Gewinnfälle)	43
G 4	Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010-2017	46
G 5	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 (Gewinnfälle)	46
G 6	Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 bei unbeschränkter Steuerpflicht nach Wirtschaftsabschnitten	47
G 7	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	47

Karten

K 1	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Verwaltungsbezirken	48
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Steuerstatistiken dienen gemäß § 1 Abs. 1 StStatG der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der betreffenden Steuern und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. In der Gesetzesbegründung wird dazu folgendes ausgeführt: Da die Besteuerung unmittelbar in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Einzelpersonen und Unternehmen eingreift, muss die Steuerpolitik die Steuerbemessungsgrundlagen und die Belastungswirkungen der Steuern aufmerksam beobachten, um im Interesse der Allgemeinheit notwendige und zweckmäßige Entscheidungen treffen zu können. Wichtige Grundlage für diese Entscheidungen sind die Steuerstatistiken, die eine laufende Beobachtung der Steuerquellen erlauben und auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus liefern die Steuerstatistiken wertvolle Angaben für die Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen wie Kapitalgesellschaften, andere Personenvereinigungen (soweit diese nicht Mitunternehmenschaften im Sinne des Einkommensteuergesetzes sind) und Vermögensmassen. Die Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahrs bezogen hat. Die Bestimmung und Ermittlung des Einkommens folgt den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes. Der Steuersatz beläuft sich gegenwärtig auf 15 Prozent (seit 2008). Die Körperschaftsteuerstatistik liefert wesentliche Informationen über das Aufkommen dieser Steuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems überhaupt. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage der Körperschaftsteuerstatistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) in der Neufassung vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen Änderungen. Die übergeordnete Rechtsgrundlage für sämtliche Bundesstatistiken bildet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen und für das jeweilige Statistikjahr maßgebenden Änderungen.

Die Besteuerung basiert auf dem Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144) sowie dem Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, 3862) in ihren für das jeweilige Statistikjahr gültigen Fassungen.

Erhebungsumfang

Die Körperschaftsteuerstatistik ist eine Vollerhebung und eine Sekundärerhebung. In die Statistik fließen die Daten aus den Körperschaftsteuerveranlagungen der Finanzverwaltung ein. Die Daten der Steuerveranlagungen werden automatisiert den Festsetzungsspeichern und dem sogenannten Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung entnommen und von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: vom Landesamt für Steuern) an das zuständige Statistische Landesamt geliefert.

Erhebungseinheiten sind alle in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Körperschaftsteuerpflichtigen. Diese teilen sich in unbeschränkt und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sowie die steuerbefreiten (partiell steuerpflichtigen) Körperschaften auf.

Erhebungsmerkmale

Die Körperschaftsteuerstatistik erfasst gemäß § 2 Abs. 3 StStatG von den Steuerpflichtigen, für die eine Veranlagung durchgeführt wurde, die folgenden Erhebungsmerkmale:

- a) Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Körperschaftsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben;
- b) Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Organschaft, Wirtschaftszweig, Art der Steuerpflicht, Veranlagungsart.

Die Definitionen der nachgewiesenen Merkmale ergeben sich aus den Vorschriften des KStG und EStG. Sie entsprechen den im Rahmen der Veranlagung zur Körperschaftsteuer erfassten Angaben.

Berichtszeitraum und Periodizität

Der Berichtszeitraum ist der 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Seit dem Berichtsjahr 2014 ist die Körperschaftsteuerstatistik jährlich durchzuführen. Zuvor wurde sie in einem dreijährlichen Turnus erstellt.

Regionale Gliederung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik stehen bis zur Gemeindeebene zur Verfügung. Maßgebend für die regionale Zuordnung eines unbeschränkt Steuerpflichtigen ist der Sitz der Geschäftsleitung bzw. der Firmensitz.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Räumliche Vergleichbarkeit

Der räumliche Vergleich der Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik ist ohne Einschränkungen möglich, da die Besteuerung körperschaftsteuerpflichtiger Personen nach bundeseinheitlichen Vorschriften erfolgt.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Körperschaftsteuer ist gleichfalls möglich. Dabei sind jedoch die folgenden Aspekte zu würdigen:

Zwischenzeitlich erfolgte Änderungen im Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht haben Einfluss auf die zeitliche Entwicklung der Ergebnisse der Statistik, da diese bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen sind.

Änderungen der verschiedenen Klassifikationen (s. u.), z. B. der Klassifikation der Wirtschaftszweige, erschweren die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer Statistik und damit auch der Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik. Über einen Klassifikationswechsel hinweg sind nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige gab es zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ 1993), 2002 (Einführung der WZ 2003) und 2009 (Einführung der WZ 2008).

Klassifikationen

Wirtschaftszweige

Für jeden unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst. Für die beschränkt Steuerpflichtigen wird die wirtschaftliche Tätigkeit nur teilweise erfasst. Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen bildet das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2012 der Finanzverwaltung mit Stand vom 01.05.2012, das im Bundessteuerblatt I veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 des Statistischen Bundesamtes. Dieses wiederum ist abgeleitet aus einer nationalen Fassung der N.A.C.E (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes) Rev. 2, die den Regeln der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 entspricht. In den EU-Mitgliedsstaaten erhobene Statistiken, die eine Klassifikation nach Wirtschaftszweigen beinhalten, müssen gemäß der N.A.C.E oder einer von ihr abgeleiteten einzelstaatlichen Klassifikation erstellt werden.

Die GKZ (Gewerbekennzahl) ist eine leicht modifizierte Form des Wirtschaftszweigs. Die Abweichungen bestehen teilweise in einer Verkürzung, Ausweitung oder Löschung der WZ. Die GKZ wird von der Finanzverwaltung zur Einordnung der Unternehmen in Größenklassen gemäß § 3 BpO 2000 benötigt. Sie ist im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeichert.

Größenklassen

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik werden nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte aufbereitet, wobei die mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle und die mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte als Gewinnfälle dargestellt werden. Die Größenklassen-Tabellen dieser Veröffentlichung weisen den Gesamtbetrag der Einkünfte – für Verlustfälle mit negativem Vorzeichen – in folgender Gliederung aus:

		0 EUR
1	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	500 000 EUR
500 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR	oder mehr	

Rechtsformen

Bei der Darstellung der Ergebnisse wird nach den folgenden Rechtsformgruppen unterschieden:

- Kapitalgesellschaften
 - (Europäische) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und sonstige Kapitalgesellschaften
 - Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt)
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen
 - Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe
 - Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Übrige Körperschaftsteuerpflichtige
 - Sonstige Rechtsformen (Sonstige juristische Personen des privaten Rechts, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts)
 - Ausländische Rechtsformen (u.a. Ausländische Kapitalgesellschaften)

Glossar

Beschränkte Steuerpflicht

Bei der Körperschaftsteuer sind zwei Formen der beschränkten Steuerpflicht zu unterscheiden: die beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 1 KStG und die beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 2 KStG. Beschränkt körperschaftsteuerpflichtig gemäß § 2 Nr. 1 KStG sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben. Die beschränkte Steuerpflicht dieser Steuerpflichtigen erstreckt sich dann auf deren inländische Einkünfte. Beschränkt körperschaftsteuerpflichtig gemäß § 2 Nr. 2 KStG hingegen sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die zwar ihren Sitz und/oder ihre Geschäftsleitung im Inland haben, aber dennoch nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind. Dies kann z. B. bei Körperschaften des öffentlichen Rechts oder bei gemeinnützigen Körperschaften der Fall sein, die Einkünfte erzielen, die nicht aus einem Betrieb gewerblicher Art gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG resultieren, aber dem Steuerabzug nach dem EStG (insbesondere nach § 43 EStG) unterliegen. Die beschränkte Steuerpflicht bezieht sich dann nicht auf alle inländischen Einkünfte nach § 49 EStG, sondern nur auf solche, die einem Steuerabzug unterliegen.

Festgesetzte/festzusetzende Körperschaftsteuer

Die festgesetzte/festzusetzende Körperschaftsteuer beträgt gemäß § 23 Abs. 1 KStG 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens. Dieser Steuersatz ist seit dem Jahr 2010 gültig. Das zu versteuernde Einkommen ist in § 7 Abs. 2 KStG definiert als das Einkommen im Sinne des § 8 Abs. 1 KStG, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG. Die Körperschaftsteuer kann sich gemäß § 23 Abs. 2 KStG ermäßigen oder erhöhen, wenn die Einkommensteuer aufgrund der Ermächtigung des § 51 Abs. 3 EStG herabgesetzt oder erhöht wird. Das für den Berichtszeitraum 2017 gültige Schema zur Ermittlung der festzusetzenden (wie auch der verbleibenden) Körperschaftsteuer aus dem zu versteuernden Einkommen ist in R 7.2 Körperschaftsteuerrichtlinien (KStR) 2015 festgelegt.

Gesamtbetrag der Einkünfte

Der Gesamtbetrag der Einkünfte entspricht nach § 8 Abs. 1 KStG dem Gesamtbetrag der Einkünfte i. S. d. § 10d EStG und bestimmt sich somit nach den Vorschriften des KStG und des EStG. Der Ausgangspunkt der Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte ist der Gewinn bzw. Verlust lt. Steuerbilanz, d. h. der nach § 60 Abs. 2 EStDV korrigierte Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag lt. Handelsbilanz. Das Berechnungsschema ist in vielen Punkten anders als das der Einkommensteuer, da bei Körperschaften insbesondere die Abzugspositionen mit subjektivem Bezug (z. B. außergewöhnliche Belastungen und Sonderausgaben) fehlen. Das für den Berichtszeitraum 2017 gültige vollständige Schema zur Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte ist in R 7.1 Körperschaftsteuerrichtlinien (KStR) 2015 festgelegt.

Gewinnfälle

Sog. Gewinnfälle bezeichnen in der amtlichen Statistik Steuerpflichtige mit einem positiven Gesamtbetrag der Einkünfte.

Organschaft

Ein körperschaftsteuerliches Organverhältnis (Organschaft) kann vorliegen, wenn eine Kapitalgesellschaft mit Geschäftsleitung im Inland – die Organgesellschaft – entsprechend § 14 Abs. 1 Nr. 1 KStG finanziell in ein Unternehmen – den Organträger – eingegliedert ist und zudem entsprechend § 14 Abs. 1 Nr. 3 KStG durch einen Gewinnabführungsvertrag im Sinne des § 291 Abs. 1 AktG auf mindestens fünf Jahre zivilrechtlich verpflichtet ist, ihren ganzen Gewinn an den Organträger abzuführen. In steuerrechtlicher Hinsicht wird das gesamte körperschaftsteuerliche Einkommen der Organgesellschaft an den Organträger abgeführt. Organträger muss gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 KStG eine natürliche Person oder eine nicht von der Körperschaftsteuer befreite Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse sein. Organträger kann auch eine Personengesellschaft im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 EStG sein, wenn sie eine Tätigkeit im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 EStG ausübt. Organgesellschaft kann nur eine Kapitalgesellschaft sein. Organträger und eingegliederte Organgesellschaften werden als ein Steuerpflichtiger veranlagt, wobei auch die Organgesellschaften eigene Erklärungen abgeben.

Unbeschränkte Steuerpflicht

Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind gemäß § 1 Abs. 1 die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben: 1. Kapitalgesellschaften (insbesondere Europäische Gesellschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung); 2. Genossenschaften einschließlich der Europäischen Genossenschaften; 3. Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit; 4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts; 5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts; 6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich gemäß § 1 Abs. 2 KStG auf sämtliche Einkünfte der Steuerpflichtigen.

Verlustabzug

Der Verlustabzug gemäß § 10d EStG gewährt die Verrechnung von erlittenen Verlusten mit positiven Einkünften des Steuerpflichtigen. Er ist gemäß § 8 Abs. 1 KStG auch für Körperschaften anzuwenden. Es ist zu unterscheiden zwischen dem Verlustrücktrag gemäß § 10d Abs. 1 EStG und dem Verlustvortrag gemäß § 10d Abs. 2 EStG.

Verlustfälle

Sog. Verlustfälle bezeichnen in der amtlichen Statistik Steuerpflichtige mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Verlustrücktrag

Der Verlustrücktrag gemäß § 10d Abs. 1 EStG erfolgt, indem negative Einkünfte, die bei der Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte nicht ausgeglichen werden, bis zu einem Höchstbetrag vom Gesamtbetrag der Einkünfte des unmittelbar vorangegangenen Veranlagungszeitraums vorrangig vor sonstigen Abzugsbeträgen abzuziehen sind. Ist für den unmittelbar vorangegangenen Veranlagungszeitraum bereits ein Steuerbescheid erlassen worden, so ist er insoweit zu ändern, als der Verlustrücktrag zu gewähren oder zu berichtigen ist. Das gilt auch dann, wenn der Steuerbescheid unanfechtbar geworden ist. Der Verlustrücktrag erfolgt stets seitens der Finanzverwaltung von Amts wegen, sofern der Steuerpflichtige nicht erklärt, dass kein Verlustrücktrag gewünscht ist. Er beschränkt sich zeitlich auf ein Jahr und im Jahr 2017 betragsmäßig auf 1 Million EUR. Bei Organschaften gilt dies für den gesamten Organkreis.

Verlustvortrag

Ein Verlustvortrag gemäß § 10d Abs. 2 EStG erfolgt, indem nicht ausgeglichene negative Einkünfte, die nicht nach § 10d Abs. 1 EStG abgezogen worden sind, in den folgenden Veranlagungszeiträumen bis zu einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 Million Euro unbeschränkt und darüber hinaus nur bis zu einem Anteil von 60 Prozent des 1 Million Euro übersteigenden Gesamtbetrags der Einkünfte vorrangig vor sonstigen Abzugsbeträgen abzuziehen sind. Der am Schluss eines Veranlagungszeitraums verbleibende Verlustvortrag ist gesondert festzustellen. Der verbleibende Verlustvortrag sind die bei der Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte nicht ausgeglichenen negativen Einkünfte, vermindert um die nach § 10d Abs. 1 EStG abgezogenen und die nach § 10d Abs. 2 EStG abziehbaren Beträge und vermehrt um den auf den Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums festgestellten verbleibenden Verlustvortrag. Der Verlustvortrag erfolgt stets von Amts wegen bis zur vollen möglichen Höhe. Ein vollständiger oder teilweiser Verzicht sowie ein Antrag auf Vortrag in andere Folgejahre sind nicht möglich.

Zu versteuerndes Einkommen

Das zu versteuernde Einkommen ergibt sich gemäß R 7.1 Körperschaftsteuerrichtlinien (KStR) 2015 aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte durch Abzug des Verlustabzugs nach § 10d EStG sowie der Freibeträge nach § 24 und § 25 KStG.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 - 2017 nach Rechtsformen

Rechtsformen	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 zu 2016 in %
Steuerpflichtige						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	28 199	29 310	30 194	30 566	31 094	1,7
GmbH, Unternehmergesell. (haftungsbeschränkt)	288	304	293	288	287	-0,3
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	27 911	29 006	29 901	30 278	30 807	1,7
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	161	164	153	158	165	4,4
Öffentl. Versorg.-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	604	703	707	689	658	-4,5
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	154	151	154	149	147	-1,3
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	24	24	24	23	21	-8,7
Ubrige Körperschaftsteuerpflichtige ²	426	528	529	517	490	-5,2
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 517	1 555	1 712	1 777	2 047	15,2
Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	7 942 108	9 576 626	10 493 324	11 011 546	15 519 518	40,9
GmbH, Unternehmergesell. (haftungsbeschränkt)	2 149 784	2 283 423	2 392 552	2 796 935	2 391 826	-14,5
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 792 324	7 293 204	8 100 772	8 214 610	13 127 692	59,8
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	421 262	438 652	438 560	472 749	434 179	-8,2
Öffentl. Versorg.-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	506 967	496 853	537 658	502 028	426 540	-15,0
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	18 606	14 851	19 406	21 919	20 378	-7,0
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	393 633	396 199	427 504	416 790	355 159	-14,8
Ubrige Körperschaftsteuerpflichtige ²	94 727	85 803	90 748	63 319	51 003	-19,5
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	229 667	171 723	232 346	52 858	193 143	265,4
Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	9 100 004	10 683 854	11 701 888	12 039 181	16 573 380	37,7
GmbH, Unternehmergesell. (haftungsbeschränkt)	7 361 379	8 810 044	9 920 461	10 543 443	14 976 034	42,0
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 099 853	2 207 083	2 333 126	2 767 137	2 320 323	-16,1
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	5 261 527	6 602 962	7 587 337	7 776 306	12 655 711	62,7
Öffentl. Versorg.-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	417 035	433 935	437 506	462 694	430 826	-6,9
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	494 789	487 664	522 234	482 972	413 218	-14,4
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	13 398	11 437	12 393	15 795	12 955	-18,0
Ubrige Körperschaftsteuerpflichtige ²	393 513	396 079	427 389	415 675	355 059	-14,6
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	87 878	80 148	82 452	51 502	45 204	-12,2
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	223 824	163 542	223 731	46 580	162 582	249,0
Festgesetzte Körperschaftsteuer in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften (Europäische) Aktiengesellschaften, KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	1 078 803	1 287 763	1 451 192	1 550 716	2 230 904	43,9
GmbH, Unternehmergesell. (haftungsbeschränkt)	313 939	330 791	349 765	414 495	347 132	-16,3
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	764 863	956 973	1 101 428	1 136 221	1 883 772	65,8
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	62 012	64 994	65 336	69 081	64 256	-7,0
Öffentl. Versorg.-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	74 097	72 891	77 795	71 480	61 733	-13,6
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	2 010	1 715	1 859	2 369	1 943	-18,0
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	58 906	59 153	63 568	61 414	53 009	-13,7
Ubrige Körperschaftsteuerpflichtige ²	13 182	12 022	12 368	7 696	6 781	-11,9
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	33 144	20 984	30 359	6 269	23 321	272,0
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 248 056	1 446 632	1 624 682	1 697 546	2 380 214	40,2

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	34	- 350 957	-	-	34	- 350 957	-	-	34	1 218 804
-5 Mill. – -1 Mill.	168	- 330 649	5	662	162	- 319 259	5	99	162	1 536 433
-1 Mill. – -500 000	178	- 123 994	-	-	177	- 122 556	1	.	168	626 477
-500 000 – -100 000	1 176	- 244 551	4	.	1 170	- 242 925	5	.	1 113	1 428 485
-100 000 – -50 000	1 128	- 78 968	-	-	1 127	- 78 893	-	-	1 072	844 503
-50 000 – -25 000	1 715	- 60 542	-	-	1 715	- 60 542	-	-	1 599	493 973
-25 000 – -15 000	1 485	- 28 855	-	-	1 485	- 28 855	-	-	1 391	169 579
-15 000 – -10 000	1 221	- 15 087	-	-	1 221	- 15 087	-	-	1 133	135 031
-10 000 – -5 000	1 985	- 14 450	1	.	1 983	- 14 435	1	.	1 823	191 366
-5 000 – 0	7 089	- 11 527	-	-	7 089	- 11 527	-	-	6 698	387 645
Insgesamt	16 179	-1 259 580	10	791	16 163	-1 245 036	12	225	15 193	7 032 297
Gewinnfälle										
0	2 864	.	-	-	-	-	2	.	972	533 438
1 – 5 000	9 712	.	5 976	10 075	-	-	5 767	.	2 922	211 542
5 000 – 10 000	3 057	21 742	1 984	11 440	-	-	1 901	1 715	929	99 153
10 000 – 15 000	2 054	25 147	1 426	14 965	-	-	1 383	2 243	603	107 616
15 000 – 25 000	2 795	54 689	2 067	35 001	-	-	2 000	5 248	671	97 433
25 000 – 50 000	3 785	135 616	3 025	95 523	-	-	2 938	14 316	715	172 226
50 000 – 100 000	3 296	235 004	2 729	178 450	-	-	2 683	26 721	530	251 431
100 000 – 500 000	4 560	993 139	4 100	854 034	-	-	4 061	127 814	436	496 796
500 000 – 1 Mill.	853	593 144	801	535 257	-	-	797	80 334	50	233 865
1 Mill. – 5 Mill.	754	1 547 544	749	1 439 845	-	-	747	214 914	41	677 305
5 Mill. und mehr	234	12 950 146	234	12 808 070	-	-	234	1 905 396	9	584 494
Insgesamt	33 964	16 573 380	23 091	15 982 660	-	-	22 513	2 380 214	7 878	3 465 298

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	29	- 302 602	-	-	29	- 302 602	-	-	29	1 048 636
-5 Mill. – -1 Mill.	150	- 293 329	5	662	144	- 281 939	5	99	144	1 281 618
-1 Mill. – -500 000	146	- 102 061	-	-	145	- 100 623	-	-	136	368 509
-500 000 – -100 000	1 053	- 216 850	4	.	1 047	- 215 224	5	.	991	1 146 145
-100 000 – -50 000	1 062	- 74 366	-	-	1 061	- 74 291	-	-	1 006	799 039
-50 000 – -25 000	1 635	- 57 852	-	-	1 635	- 57 852	-	-	1 520	468 362
-25 000 – -15 000	1 412	- 27 420	-	-	1 412	- 27 420	-	-	1 320	152 309
-15 000 – -10 000	1 162	- 14 357	-	-	1 162	- 14 357	-	-	1 074	127 478
-10 000 – -5 000	1 853	- 13 510	1	.	1 851	- 13 495	1	.	1 695	182 865
-5 000 – 0	6 649	- 10 782	-	-	6 649	- 10 782	-	-	6 267	376 409
Insgesamt	15 151	- 1 113 129	10	791	15 135	- 1 098 585	11	144	14 182	5 951 371
Gewinnfälle										
0	2 039	.	-	-	-	-	2	.	877	406 730
1 – 5 000	8 746	.	5 910	9 955	-	-	5 705	.	2 698	190 305
5 000 – 10 000	2 673	19 195	1 747	10 855	-	-	1 664	1 627	865	88 201
10 000 – 15 000	1 916	23 506	1 319	14 128	-	-	1 277	2 118	573	90 910
15 000 – 25 000	2 680	52 437	1 985	33 835	-	-	1 920	5 073	642	91 424
25 000 – 50 000	3 660	131 101	2 938	93 029	-	-	2 853	13 942	681	160 799
50 000 – 100 000	3 202	228 463	2 670	174 913	-	-	2 625	26 191	497	218 775
100 000 – 500 000	4 438	966 034	4 004	833 464	-	-	3 966	124 773	410	445 468
500 000 – 1 Mill.	828	574 353	781	520 004	-	-	777	78 047	45	214 522
1 Mill. – 5 Mill.	722	1 474 085	717	1 372 854	-	-	715	204 932	38	663 138
5 Mill. und mehr	190	12 035 079	190	11 912 997	-	-	190	1 772 706	8	549 794
Insgesamt	31 094	15 519 518	22 261	14 976 034	-	-	21 694	2 230 904	7 334	3 120 064

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

**noch:
T 2**

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
davon: (Europäische) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A., Sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	7	116 594	-	-	7	116 594	-	-	7	257 698
-5 Mill. – -1 Mill.	13	30 127	-	-	13	30 127	-	-	13	507 652
-1 Mill. – -500 000	8	5 931	-	-	8	5 931	-	-	8	23 865
-500 000 – -100 000	20	4 251	-	-	20	4 251	-	-	18	.
-100 000 – -50 000	19	1 377	-	-	19	1 377	-	-	16	4 750
-50 000 – -25 000	20	750	-	-	20	750	-	-	19	14 028
-25 000 – -15 000	5	94	-	-	5	94	-	-	5	4 933
-15 000 – -10 000	4	48	-	-	4	48	-	-	3	.
-10 000 – -5 000	13	96	-	-	13	96	-	-	12	2 414
-5 000 – 0	42	76	-	-	42	76	-	-	41	12 711
Insgesamt	151	159 344	-	-	151	159 344	-	-	142	841 058
Gewinnfälle										
0	28	-	-	-	-	-	-	-	17	62 025
1 – 5 000	20	32	7	9	-	-	7	1	12	38 173
5 000 – 10 000	15	115	9	62	-	-	9	9	6	6 701
10 000 – 15 000	8	96	2	.	-	-	2	.	5	320
15 000 – 25 000	11	221	9	.	-	-	8	.	2	.
25 000 – 50 000	28	1 037	14	421	-	-	14	63	14	8 531
50 000 – 100 000	24	1 739	13	912	-	-	13	136	11	5 265
100 000 – 500 000	65	14 502	53	10 990	-	-	53	1 641	12	151 471
500 000 – 1 Mill.	21	15 096	18	12 605	-	-	18	1 891	3	.
1 Mill. – 5 Mill.	34	71 527	33	61 632	-	-	33	9 236	3	.
5 Mill. und mehr	33	2 287 461	33	2 233 535	-	-	33	334 130	3	.
Insgesamt	287	2 391 826	191	2 320 323	-	-	190	347 132	88	644 773

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	22	186 009	-	-	22	186 009	-	-	22	790 937
-5 Mill. – -1 Mill.	137	263 201	5	662	131	251 811	5	99	131	773 966
-1 Mill. – -500 000	138	96 130	-	-	137	94 692	-	-	128	344 644
-500 000 – -100 000	1 033	212 599	4	.	1 027	210 973	5	.	973	.
-100 000 – -50 000	1 043	72 989	-	-	1 042	72 914	-	-	990	794 290
-50 000 – -25 000	1 615	57 101	-	-	1 615	57 101	-	-	1 501	454 335
-25 000 – -15 000	1 407	27 326	-	-	1 407	27 326	-	-	1 315	147 376
-15 000 – -10 000	1 158	14 309	-	-	1 158	14 309	.	-	1 071	.
-10 000 – -5 000	1 840	13 414	1	.	1 838	13 399	1	.	1 683	180 450
-5 000 – 0	6 607	10 706	-	-	6 607	10 706	-	-	6 226	363 698
Insgesamt	15 000	953 785	10	791	14 984	939 241	11	144	14 040	5 110 314
Gewinnfälle										
0	2 011	.	-	-	-	-	2	.	860	344 705
1 – 5 000	8 726	.	5 903	9 946	-	-	5 698	.	2 686	152 132
5 000 – 10 000	2 658	19 080	1 738	10 792	-	-	1 655	1 618	859	81 499
10 000 – 15 000	1 908	23 410	1 317	.	-	-	1 275	.	568	90 589
15 000 – 25 000	2 669	52 216	1 976	.	-	-	1 912	.	640	.
25 000 – 50 000	3 632	130 064	2 924	92 608	-	-	2 839	13 879	667	152 268
50 000 – 100 000	3 178	226 723	2 657	174 000	-	-	2 612	26 055	486	213 510
100 000 – 500 000	4 373	951 532	3 951	822 474	-	-	3 913	123 132	398	293 996
500 000 – 1 Mill.	807	559 256	763	507 399	-	-	759	76 157	42	.
1 Mill. – 5 Mill.	688	1 402 558	684	1 311 222	-	-	682	195 696	35	.
5 Mill. und mehr	157	9 747 619	157	9 679 463	-	-	157	1 438 577	5	.
Insgesamt	30 807	13 127 692	22 070	12 655 711	-	-	21 504	1 883 772	7 246	2 475 291

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -1 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.
-1 Mill. – -500 000	1	.	-	-	1	.	1	.	1	.
-500 000 – -100 000	4	- 980	-	-	4	- 980	-	-	4	3 927
-100 000 – -50 000	2	.	-	-	2	.	-	-	2	.
-50 000 – -25 000	3	- 94	-	-	3	- 94	-	-	3	251
-25 000 – -15 000	5	- 98	-	-	5	- 98	-	-	5	183
-15 000 – -10 000	4	- 46	-	-	4	- 46	-	-	4	437
-10 000 – -5 000	5	- 38	-	-	5	- 38	-	-	5	580
-5 000 – 0	21	- 41	-	-	21	- 41	-	-	21	398
Insgesamt	46	- 3 943	-	-	46	- 3 943	1	.	46	23 936
Gewinnfälle										
0	17	.	-	-	-	-	-	-	5	475
1 – 5 000	34	.	16	.	-	-	14	5	18	8 706
5 000 – 10 000	12	91	6	46	-	-	6	7	6	401
10 000 – 15 000	8	97	7	83	-	-	7	13	1	.
15 000 – 25 000	11	199	9	150	-	-	9	22	2	.
25 000 – 50 000	12	441	8	268	-	-	8	40	4	95
50 000 – 100 000	11	673	8	415	-	-	8	62	3	.
100 000 – 500 000	13	3 817	13	.	-	-	13	569	-	-
500 000 – 1 Mill.	9	7 830	9	7 830	-	-	9	1 173	-	-
1 Mill. – 5 Mill.	20	46 811	20	44 033	-	-	20	6 538	2	.
5 Mill. und mehr	18	374 155	18	374 155	-	-	18	55 827	-	-
Insgesamt	165	434 179	114	430 826	-	-	112	64 256	41	21 402

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	4	- 26 609	-	-	4	- 26 609	-	-	4	42 318
-5 Mill. – -1 Mill.	13	- 26 786	-	-	13	- 26 786	-	-	13	187 805
-1 Mill. – -500 000	23	- 15 841	-	-	23	- 15 841	-	-	23	189 862
-500 000 – -100 000	77	- 17 575	-	-	77	- 17 575	-	-	77	193 333
-100 000 – -50 000	40	- 2 787	-	-	40	- 2 787	-	-	40	35 979
-50 000 – -25 000	39	- 1 315	-	-	39	- 1 315	-	-	39	11 644
-25 000 – -15 000	24	- 473	-	-	24	- 473	-	-	24	9 754
-15 000 – -10 000	18	- 216	-	-	18	- 216	-	-	18	4 421
-10 000 – -5 000	34	- 247	-	-	34	- 247	-	-	34	2 882
-5 000 – 0	95	- 144	-	-	95	- 144	-	-	94	5 958
Insgesamt	367	- 91 993	-	-	367	- 91 993	-	-	366	683 957
Gewinnfälle										
0	94	.	-	-	-	-	-	-	45	.
1 – 5 000	240	496	2	.	-	-	2	.	45	4 248
5 000 – 10 000	61	438	46	104	-	-	46	16	8	2 670
10 000 – 15 000	35	421	19	124	-	-	19	19	15	14 202
15 000 – 25 000	31	643	18	241	-	-	16	36	12	3 061
25 000 – 50 000	47	1 738	25	711	-	-	23	107	21	8 353
50 000 – 100 000	48	3 477	22	1 441	-	-	22	216	24	28 210
100 000 – 500 000	63	13 356	43	8 273	-	-	43	1 241	20	17 136
500 000 – 1 Mill.	13	8 732	8	5 203	-	-	8	780	5	.
1 Mill. – 5 Mill.	4	10 842	4	10 827	-	-	4	1 624	-	-
5 Mill. und mehr	22	.	22	.	-	-	22	.	-	-
Insgesamt	658	426 540	209	413 218	-	-	205	61 733	195	119 185

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
davon: öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.
-5 Mill. – -1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-500 000 – -100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 000 – -15 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-15 000 – -10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 000 – -5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 000 – 0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.
Gewinnfälle										
0	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 – 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 – 15 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 000 – 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 – 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 – 100 000	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-
100 000 – 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 – 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. – 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	20	.	20	355 059	-	-	20	53 009	-	-
Insgesamt	21	355 159	20	355 059	-	-	20	53 009	-	-

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.
-5 Mill. – -1 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.
-1 Mill. – -500 000	6	- 4 149	-	-	6	- 4 149	-	-	6	63 040
-500 000 – -100 000	13	- 2 894	-	-	13	- 2 894	-	-	13	34 234
-100 000 – -50 000	12	- 876	-	-	12	- 876	-	-	12	12 730
-50 000 – -25 000	6	- 230	-	-	6	- 230	-	-	6	1 416
-25 000 – -15 000	2	.	-	-	2	.	-	-	2	.
-15 000 – -10 000	3	- 33	-	-	3	- 33	-	-	3	977
-10 000 – -5 000	6	- 39	-	-	6	- 39	-	-	6	441
-5 000 – 0	8	- 14	-	-	8	- 14	-	-	8	.
Insgesamt	58	.	-	-	58	.	-	-	58	.
Gewinnfälle										
0	10	.	-	-	-	-	-	-	2	.
1 – 5 000	16	33	-	-	-	-	-	-	6	69
5 000 – 10 000	5	38	3	8	-	-	3	1	2	.
10 000 – 15 000	10	125	2	.	-	-	2	.	7	13 478
15 000 – 25 000	10	218	5	50	-	-	3	7	4	177
25 000 – 50 000	21	808	9	210	-	-	8	32	12	4 649
50 000 – 100 000	24	1 848	10	681	-	-	10	102	14	11 214
100 000 – 500 000	44	9 786	30	6 439	-	-	30	966	14	15 483
500 000 – 1 Mill.	5	3 107	2	.	-	-	2	.	3	.
1 Mill. – 5 Mill.	2	.	2	.	-	-	2	.	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	147	20 378	63	12 955	-	-	60	1 943	64	64 655

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	2	.	-	-	2	.	-	-	2	.
-5 Mill. – -1 Mill.	12	.	-	-	12	.	-	-	12	.
-1 Mill. – -500 000	17	- 11 692	-	-	17	- 11 692	-	-	17	126 822
-500 000 – -100 000	64	- 14 681	-	-	64	- 14 681	-	-	64	159 100
-100 000 – -50 000	28	- 1 911	-	-	28	- 1 911	-	-	28	23 249
-50 000 – -25 000	33	- 1 085	-	-	33	- 1 085	-	-	33	10 228
-25 000 – -15 000	22	.	-	-	22	.	-	-	22	.
-15 000 – -10 000	15	- 183	-	-	15	- 183	-	-	15	3 444
-10 000 – -5 000	28	- 208	-	-	28	- 208	-	-	28	2 441
-5 000 – 0	87	- 130	-	-	87	- 130	-	-	86	5 222
Insgesamt	308	- 68 191	-	-	308	- 68 191	-	-	307	535 093
Gewinnfälle										
0	83	.	-	-	-	-	-	-	43	.
1 – 5 000	224	463	2	.	-	-	2	.	39	4 179
5 000 – 10 000	56	400	43	96	-	-	43	14	6	.
10 000 – 15 000	25	296	17	.	-	-	17	.	8	724
15 000 – 25 000	21	425	13	192	-	-	13	29	8	2 884
25 000 – 50 000	26	930	16	500	-	-	15	75	9	3 704
50 000 – 100 000	24	1 628	12	760	-	-	12	114	10	16 996
100 000 – 500 000	19	3 570	13	1 834	-	-	13	275	6	1 653
500 000 – 1 Mill.	8	5 625	6	.	-	-	6	.	2	.
1 Mill. – 5 Mill.	2	.	2	.	-	-	2	.	-	-
5 Mill. und mehr	2	.	2	.	-	-	2	.	-	-
Insgesamt	490	51 003	126	45 204	-	-	125	6 781	131	54 531

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige (Sonstige ² und Ausländische Rechtsformen)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.
-5 Mill. – -1 Mill.	4	.	-	-	4	.	-	-	4	.
-1 Mill. – -500 000	8	- 5 537	-	-	8	- 5 537	-	-	8	56 290
-500 000 – -100 000	42	- 9 146	-	-	42	- 9 146	-	-	41	85 080
-100 000 – -50 000	24	- 1 648	-	-	24	- 1 648	-	-	24	9 275
-50 000 – -25 000	38	- 1 281	-	-	38	- 1 281	-	-	37	13 716
-25 000 – -15 000	44	- 864	-	-	44	- 864	-	-	42	7 333
-15 000 – -10 000	37	- 468	-	-	37	- 468	-	-	37	2 695
-10 000 – -5 000	93	- 655	-	-	93	- 655	-	-	89	5 039
-5 000 – 0	324	- 560	-	-	324	- 560	-	-	316	4 880
Insgesamt	615	- 50 515	-	-	615	- 50 515	-	1	599	373 033
Gewinnfälle										
0	714	-	-	-	-	-	-	-	45	104 270
1 – 5 000	692	1 383	48	83	-	-	46	12	161	8 283
5 000 – 10 000	311	2 018	185	435	-	-	185	65	50	7 881
10 000 – 15 000	95	1 123	81	630	-	-	80	93	14	1 110
15 000 – 25 000	73	1 410	55	775	-	-	55	117	15	2 898
25 000 – 50 000	66	2 336	54	1 515	-	-	54	227	9	2 979
50 000 – 100 000	35	2 391	29	1 681	-	-	28	252	6	4 020
100 000 – 500 000	46	9 932	40	8 484	-	-	39	1 231	6	34 192
500 000 – 1 Mill.	3	.	3	.	-	-	3	.	-	-
1 Mill. – 5 Mill.	8	.	8	.	-	-	8	.	1	.
5 Mill. und mehr	4	154 514	4	134 630	-	-	4	19 170	1	.
Insgesamt	2 047	193 143	507	162 582	-	-	502	23 321	308	204 647

1 Ohne Organgesellschaften. - 2 Ohne Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		30 526	22 239 913	28 511	21 340 520	2 015	899 393
Bilanzverlust		666	- 141 116	574	- 119 985	92	- 21 131
Außerbilanzielle Korrekturen							
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Anteil an einem Übernahmeverlust	+	2	.	2	.	-	-
Betrag nach §4e Abs. 3 EStG	+/-	19	844	19	844	-	-
Betrag nach §4f Abs. 3 EStG	+/-	6	- 5 485	6	- 5 485	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. des § 15b EStG i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG (ohne Beträge aus Beteiligungen an Personengesellschaften)	+	-	-	-	-	-	-
Verlustverrechnung nach § 15b EStG, ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG (ohne Beträge aus Beteiligungen an Personengesellschaften)	-	2	.	2	.	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste aus gewerblicher Tierzucht i. S. des § 15 Abs. 4 Satz 1 EStG i. V. mit Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	+	1	.	1	.	-	-
Verrechnung von Gewinnen aus gewerblicher Tierzucht des laufenden Jahres mit dem Verlustvortrag nach § 15 Abs. 4 Satz 2 EStG, ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste aus Termingeschäften i. S. des § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	+	3	.	3	.	-	.
Verrechnung von Gewinnen aus Termingeschäften des laufenden Jahres mit dem Verlustvortrag nach § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG, ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste als atypisch stiller Gesellschafter i. S. des § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 EStG i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Verrechnung von Gewinnen als atypisch stiller Gesellschafter mit dem Verlustvortrag nach § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 EStG, ggf. unter Berück- sichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste als typisch stiller Gesellschafter i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG i. V. mit §15 Abs. 4 Satz 6 und 8 und § 15a EStG und ggf. § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4UmwStG	+	3	.	3	.	-	-
Verrechnung von Gewinnen als typisch stiller Gesellschafter mit dem Verlustvortrag nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG i. V. mit § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 und § 15a EStG und ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung/Kürzung nach §19 Abs.4 REITG	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinnzuschlag	+	4	173	4	173	-	-
Investitionsabzugsbetrag des laufenden Wirtschaftsjahres nach § 7g Abs.1 EStG	-	824	17 699	820	17 641	4	58
Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs.2 Satz 1 EStG	+	889	15 173	886	15 155	3	18

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verdeckte Gewinnausschüttungen	+	741	78 798	644	56 407	97	22 391
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	4	55	4	55	-	-
Nicht abziehbare genossenschaftliche Rückvergütungen							
- verdeckte Gewinnausschüttungen nach R 22 Abs. 13 KStR 2015 (Betrag lt. Zeile 18 der Anlage GR)	+	-	-	-	-	-	-
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen	+	2	.	2	.	-	-
Nichtabziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	25 390	4 421 199	24 786	4 109 378	604	311 821
davon:							
- Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke		10	175	9	.	1	.
- Körperschaftsteuer		23 013	2 253 109	22 529	2 130 716	484	122 394
- Solidaritätszuschlag		21 781	131 429	21 348	124 128	433	7 301
- anzurechnende Kapitalertragsteuer		4 857	153 794	4 660	135 538	197	18 256
- Gewerbesteuer ab Erhebungszeitraum 2008		16 824	1 621 877	16 438	1 489 093	386	132 784
- Sonstige Personensteuern		21	541	18	458	3	83
- nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer u. Vorsteuerbeträge		34	37	30	43	4	- 7
- Ausländische Personensteuern		360	51 604	298	49 336	62	2 268
- Nebenleistungen zu den Steuern, z. B. Zinsen		3 808	39 835	3 687	37 283	121	2 553
- Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen		447	9 785	275	7 471	172	2 313
- Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen		13 588	94 507	13 267	81 122	321	13 384
- Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge		7 719	64 507	7 564	54 015	155	10 492
- Einlagen der Gesellschafter, die erfolgswirksam gebucht und bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden (einschl. eines Erhöhungsbetrags)	-/+	43	57 758	33	57 347	10	411
- Einlagen der Gesellschafter, die erfolgswirksam gebucht, aber nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden	-/+	4	990	3	.	1	.
- Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts	-/+	2	.	2	.	-	-
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens	-/+	2 115	2 527	2 047	672	68	1 854
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrags	-/+	67	28	64	26	3	2
- Investitionszulagen	-/+	16	1 253	16	1 253	-	-
- sonstige steuerfreie Einnahmen	-/+	130	8 399	117	6 066	13	2 332
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung	+	1	.	1	.	-	-
Sachverhalte des UmwStG							
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	13	11 097	13	11 097	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	28	33 233	26	.	2	.
Einbringungsgewinn im Veranlagungsjahr	+	-	-	-	-	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
				Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR

In einem anderen Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen bzw.

Erträge, die im Zusammenhang mit dem im laufenden Wirtschaftsjahr

nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG zu berücksichtigenden

Übernahmegewinn/- verlust und/oder zu versteuernden

Einbringungsgewinn I i. S. des § 22 Abs. 1 UmwStG stehen	-/+	-	-	-	-	-	-
--	-----	---	---	---	---	---	---

Im laufenden Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen bzw. Erträge,

die im Zusammenhang mit dem in einem anderen Wirtschaftsjahr nach

§ 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG zu berücksichtigenden

Übernahmegewinn/- verlust und/oder zu versteuernden

"Einbringungsgewinn II" i. S. des § 22 Abs. 1 UmwStG stehen	+/-	3	14	3	14	-	-
---	-----	---	----	---	----	---	---

Sachverhalte mit Auslandsbezug

Ausländische Einkünfte, die aufgrund von Doppel-

besteuerungsabkommen steuerfrei sind	-	122	23 088	89	18 679	33	4 410
--------------------------------------	---	-----	--------	----	--------	----	-------

Mit den ausländischen Einkünften in Zusammenhang

stehende nicht abziehbare inländische Betriebsausgaben	+	8	315	7	.	1	.
--	---	---	-----	---	---	---	---

Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG

	+	2	.	2	.	-	-
--	---	---	---	---	---	---	---

Anrechnung ausländischer Steuern nach § 12 Abs. 1 AStG

	+	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---	---

Anrechnung ausländischer Steuern nach § 12 Abs. 3 AStG

	+	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---	---

Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG

	+	30	13 342	29	.	1	.
--	---	----	--------	----	---	---	---

Beteiligungen an anderen Körperschaften

- Abzug d. in einem anderen Wirtschaftsjahr entstandenen

Aufwendungen bzw. Erträge, die im Zusammenhang mit

der nach § 8b Abs.2 und 3 KStG steuerfr. Veräußerung

von Anteilen an anderen Körperschaften im laufenden

Wirtschaftsjahr stehen

	-/+	10	4 551	10	4 551	-	-
--	-----	----	-------	----	-------	---	---

- Hinzurechnung der im lfd. Wirtschaftsjahr entstandenen

Aufwendungen bzw. Erträge, die im Zusammenhang mit

der nach § 8b Abs.2 und 3 KStG steuerfr. Veräußerung

von Anteilen an anderen Körperschaften in einem anderen

Wirtschaftsjahr stehen

	+/-	20	6 915	20	6 915	-	-
--	-----	----	-------	----	-------	---	---

Laufende Bezüge

- Bezüge i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 1, 2, 9 und 10 Buchst. a EStG

(einschl. der Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG und der Gewinn-

ausschüttungen i. S. des § 3 Nr. 41 Buchst. a EStG) u. ohne Aus-

schüttungen einer REIT-AG oder einer anderen REIT-Körperschaft	+	739	2 437 647	646	2 327 269	93	110 379
--	---	-----	-----------	-----	-----------	----	---------

- Summe der nach § 8b Abs. 1 steuerfreien Bezüge

	+	593	2 384 845	502	2 281 997	91	102 849
--	---	-----	-----------	-----	-----------	----	---------

- steuerfreier Teil der Beteiligungserträge

		642	2 306 370	551	2 207 521	91	98 848
--	--	-----	-----------	-----	-----------	----	--------

- steuerpflichtiger Teil der Beteiligungserträge

		180	11 318	139	4 996	41	6 322
--	--	-----	--------	-----	-------	----	-------

- Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG

	+	335	2 692 351	301	2 684 515	34	7 835
--	---	-----	-----------	-----	-----------	----	-------

- Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG, einschließlich eines Über-

nahmegewinns i. S. des § 4 Abs. 7 UmwStG aus Beteiligungen an

Personengesellschaften lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung	+	37	7 170	16	.	21	.
---	---	----	-------	----	---	----	---

- Gewinne nach § 3 Nr. 41 Buchst. b EStG

	+	14	3 461	14	3 461	-	-
--	---	----	-------	----	-------	---	---

- nicht abziehbare Ausgaben zu § 8b Abs. 2 KStG

	-	361	135 149	320	134 543	41	606
--	---	-----	---------	-----	---------	----	-----

- Gewinnminderung i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG

	-	305	146 739	281	144 074	24	2 665
--	---	-----	---------	-----	---------	----	-------

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR

- Nicht abziehbare Gewinnminderungen i. S. des § 8b Abs. 3

Satz 3 bis 7 KStG aus Beteiligungen an Personengesellschaften

lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung	-	29	1 346	9	1 300	20	46
- Gewinne i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG	+	35	41 307	35	41 307	-	-
- Einkommensminderungen bzw. -erhöhungen nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	-/+	2	.	-	.	2	.
- nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG nicht abziehbare Aufw.	-	1	.	1	.	-	-
- Fiktive Einnahmen und/oder Bezüge i. S. des § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	-	-	-	-	-	-	-
- fiktive Einnahmen, soweit Bezüge i. S. des § 8b Abs. 1 KStG	+	-	-	-	-	-	-
- Bei der entleihenden Körperschaft: 5 % der inländischen Bezüge nach § 8b Abs. 1 bzw. 2 KStG, soweit es sich hierbei um Bezüge aus aus entliehenen i. S. des § 8 Abs. 10 KStG handelt	+	-	-	-	-	-	-
Gewinnkorrekturen bei Organschaft Negative Einkünfte, soweit sie in einem ausländischen Staat i.R.d. Besteuerung des Organträgers, der Organgesellschaft oder einer anderen Person berücksichtigt werden	+	-	-	-	-	-	-
Summe der Hinzurechnungen und Kürzungen							
lt. Zeile 12 aller Anlagen OT	+	298	-11 863 383	278	-11 851 075	20	- 12 308
Zinsschranke Zinsaufwendungen des laufenden Wirtschaftsjahres	+	254	1 154 179	240	1 128 817	14	25 361
- Nach Anwendung des § 4h EStG i.V. mit § 8 Abs.1, § 8a KStG (Zinsschranke) als Betriebsausgaben abziehbare Zins - aufwendungen	-	255	1 126 035	241	1 100 673	14	25 361
Abzug ausländischer Steuern Abzuziehende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KStG i. V. mit § 34c Abs. 2 EStG	-	38	17 762	34	17 696	4	66
Abzuziehende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KStG i. V. mit § 34c Abs. 3 EStG	-	11	119	10	.	1	.
Abzuziehende ausländische Steuern aus Beteiligungen an Personengesellschaften	-	-	-	-	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte/ Nicht zu berück- sichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten							
- Im Verlustjahr nicht ausgegl. Verlust n. § 2 a (1) EStG	+	-	-	-	-	-	-
- Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzug von Kapitalertragsteuer gemäß Antrag nach § 36a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	2	.	2	.	-	-
Sanierungserträge nach § 3a EStG Betriebsvermögensmehrungen oder Betriebseinnahmen aus einem Schuldenerlass zum Zwecke einer unternehmensbe- zogenen Sanierung i. S. von § 3a Abs. 2 EStG (Sanierungsertrag)	-	1	.	1	.	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
				Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		

Mit dem steuerfreien Sanierungsertrag in unmittelbarem wirtschaftlichem Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen oder Betriebsausgaben i. S. des § 3c Abs. 4 EStG

des Sanierungsjahres	+	-	-	-	-	-	-
Mit einem in einem anderen Veranlagungszeitraum steuerfreien Sanierungsertrag i. S. des § 3a Abs. 1 EStG in unmittelbarem wirtschaftlichem Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen oder Betriebsausgaben i. S. des § 3c Abs. 4 EStG des laufenden Veranlagungszeitraumes, soweit diese nicht in den festgestellten Verlustvorträgen enthalten sind	+	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		33 872	9 885 866	31 012	8 833 723	2 860	1 052 143
Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte							
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	2	.	-	-	2	.
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	7 806	59 537	7 598	48 676	208	10 861
Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 i. V. mit § 52 Abs. 2 Satz 3 und 4 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 AuslInvG	+	2	.	2	.	-	-
Nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraumes	+	15	2 557	15	2 557	-	-
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	+/-	302	6 742 458	280	6 729 876	22	12 582
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft: Wegfallender Verlust aus dem lfd. Veranlagungszeitraum bei Abspaltung	+	-	-	-	-	-	-
Minderung des laufenden Verlustes des Sanierungsjahres des zu sanierenden Unternehmens nach § 3a Abs. 3 Satz 2 Nr. 8 EStG	+	1	.	1	.	-	-
Minderung des ausgleichsfähigen Verlustes aus allen anderen Einkunftsarten des Veranlagungszeitraumes, in dem das Sanierungsjahr endet nach § 3a Abs. 3 Satz 2 Nr. 9 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Korrekturen nach § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG							
- Übernommene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum aus eigenen Übernahmen	-	5	1 573	4	.	1	.
- Übernommene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum lt. ges. und einheitl. Feststellung einer Personengesellschaft	-	1	.	1	.	-	-
- Im Einkommen der OG enthaltene übernommene Einkünfte im Rückwirkungszeitraum nach § 14 Abs.5 KStG (Summe der Beträge lt. Zeile 27 aller Anlagen OT)	-	-	-	-	-	-	-
Verlust des übernehmenden Rechtsträgers	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Einkünfte		33 964	16 573 380	31 094	15 519 518	2 870	1 053 863
Summe der neg. Gesamtbeträge a. d. einzelnen Sparten	+	14	2 619	13	.	1	.
Maßgeblicher Gesamtbetrag der Einkünfte in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG		14	32 310	13	.	1	.

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
				Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens

Verlustabzug - für das Veranlagungsjahr werden abgezogen:

- Summe der berücksichtigten Verlustvorträge (nicht in den

Fällen des § 8 Abs.9 KStG)	-	9 852	504 877	9 255	464 863	597	40 014
- Verlustvortrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anl. ÖHK	-	5	3 729	4	.	1	.
- aus dem Verlustrücktrag des Folgejahres (nicht in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG)	-	2 200	80 295	2 140	79 334	60	962
- Verlustrücktrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anl. ÖHK	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach §10 g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Betrag nach § 6 Abs. 5a Satz 4 und 5 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Einkommen i. S. des § 8 Abs. 1 Satz 3 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Einkommen		33 964	15 987 093	31 094	14 976 034	2 870	1 011 060
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	1 289	4 433	-	-	1 289	4 433
Zu versteuerndes Einkommen		23 091	15 982 660	22 261	14 976 034	830	1 006 627
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt		23 091	15 982 660	22 261	14 976 034	830	1 006 627
davon							
- mit 15% zu versteuern		23 091	15 982 660	22 261	14 976 034	830	1 006 627
- mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt		22 518	2 397 388	21 698	2 246 394	820	150 994
davon							
- mit Steuersatz 15%		22 518	2 397 388	21 698	2 246 394	820	150 994
- mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 bis 5 KStG sowie § 12 AStG	-	243	17 333	198	15 649	45	1 684
KSt-Erhöhungsbetrag aufgrund von Ausschüttungen (§ 38 Abs.2 KStG)	+	3	.	3	.	-	-
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen (50% der Zuw. an Parteien)	+	1	.	-	-	1	.
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		22 513	2 380 214	21 694	2 230 904	819	149 310
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	-	5 924	246 874	5 635	219 354	289	27 520
Anzurechnender Steuerabzug	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		22 274	2 194 533	21 482	2 063 134	792	131 399
negativ		1 359	- 61 193	1 242	- 51 584	117	- 9 609
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		22 387	130 912	21 570	122 700	817	8 212
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	2 989	13 566	2 781	12 064	208	1 502
verbleibender Solidaritätszuschlag		22 885	117 346	22 021	110 636	864	6 710

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		359	157 358	338	151 875	21	5 482
Bilanzverlust		15 805	-1 314 979	14 801	-1 184 007	1 004	- 130 972
Außerbilanzielle Korrekturen							
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Anteil							
an einem Übernahmeverlust	+	1	.	1	.	-	-
Betrag nach §4e Abs. 3 EStG	+/-	6	20	6	20	-	-
Betrag nach §4f Abs. 3 EStG	+/-	1	.	1	.	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. des § 15b EStG i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG (ohne Beträge aus Beteiligungen an Personengesellschaften)							
Verlustverrechnung nach § 15b EStG, ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG (ohne Beträge aus Beteiligungen an Personengesellschaften)	+	1	.	1	.	-	.
Nicht ausgleichsfähige Verluste aus gewerblicher Tierzucht i. S. des § 15 Abs. 4 Satz 1 EStG i. V. mit Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG							
Verrechnung von Gewinnen aus gewerblicher Tierzucht des laufenden Jahres mit dem Verlustvortrag nach § 15 Abs. 4 Satz 2 EStG, ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste aus Termingeschäften i. S. des § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG							
Verrechnung von Gewinnen aus Termingeschäften des laufenden Jahres mit dem Verlustvortrag nach § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG, ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	+	2	.	1	.	1	.
Nicht ausgleichsfähige Verluste als atypisch stiller Gesellschafter i. S. des § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 EStG i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG							
Verrechnung von Gewinnen als atypisch stiller Gesellschafter mit dem Verlustvortrag nach § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 EStG, ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	-	1	.	1	.	-	-
Nicht ausgleichsfähige Verluste als typisch stiller Gesellschafter i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG i. V. mit §15 Abs. 4 Satz 6 und 8 und § 15a EStG und ggf. § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG							
Verrechnung von Gewinnen als typisch stiller Gesellschafter mit dem Verlustvortrag nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG i. V. mit § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 und § 15a EStG und ggf. unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Erhöhung/Kürzung nach §19 Abs.4 REITG							
Gewinnzuschlag	-	-	-	-	-	-	-
Investitionsabzugsbetrag des laufenden Wirtschaftsjahres nach § 7g Abs.1 EStG							
Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs.2 Satz 1 EStG	+	235	4 684	232	4 661	3	24

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verdeckte Gewinnausschüttungen	+	140	4 351	128	3 863	12	487
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	5	.	5	.	-	-
Nicht abziehbare genossenschaftliche Rückvergütungen - verdeckte Gewinnausschüttungen nach R 22 Abs. 13							
KStR 2015 (Betrag lt. Zeile 18 der Anlage GR)	+	-	-	-	-	-	-
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen	+	6	104	5	.	1	.
Nichtabziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	7 604	24 470	7 384	18 516	220	5 953
davon:							
- Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke		3	52	-	-	3	52
- Körperschaftsteuer		3 963	- 5 478	3 860	- 6 896	103	1 418
- Solidaritätszuschlag		2 503	- 36	2 439	- 151	64	115
- anzurechnende Kapitalertragsteuer		1 312	4 788	1 273	4 159	39	630
- Gewerbesteuer ab Erhebungszeitraum 2008		1 214	6 425	1 180	4 516	34	1 909
- Sonstige Personensteuern		3	17	2	.	1	.
- nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer u. Vorsteuerbeträge		8	33	8	33	-	-
- Ausländische Personensteuern		84	3 408	80	3 198	4	210
- Nebenleistungen zu den Steuern, z. B. Zinsen		1 167	2 239	1 147	2 126	20	113
- Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen		136	1 655	97	1 568	39	86
- Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen		5 077	8 913	4 962	7 891	115	1 022
- Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge		1 897	2 454	1 850	2 070	47	384
- Einlagen der Gesellschafter, die erfolgswirksam gebucht und bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden (einschl. eines Erhöhungsbetrags)	-/+	82	38 645	67	35 241	15	3 404
- Einlagen der Gesellschafter, die erfolgswirksam gebucht, aber nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden	-/+	6	331	4	.	2	.
- Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts	-/+	-	-	-	-	-	-
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens	-/+	643	181	639	180	4	1
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrags	-/+	21	- 11	21	- 11	-	-
- Investitionszulagen	-/+	12	731	12	731	-	-
- sonstige steuerfreie Einnahmen	-/+	38	528	30	470	8	58
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung	+	-	-	-	-	-	-
Sachverhalte des UmwStG							
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	9	3 544	9	3 544	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	10	30 644	10	30 644	-	-
Einbringungsgewinn im Veranlagungsjahr	+	-	-	-	-	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR

In einem anderen Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen bzw. Erträge, die im Zusammenhang mit dem im laufenden Wirtschaftsjahr nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG zu berücksichtigenden Übernahmegewinn/-verlust und/oder zu versteuernden Einbringungsgewinn I i. S. des § 22 Abs. 1 UmwStG stehen	-/+	1	.	1	.	-	-
Im laufenden Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen bzw. Erträge, die im Zusammenhang mit dem in einem anderen Wirtschaftsjahr nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG zu berücksichtigenden Übernahmegewinn/-verlust und/oder zu versteuernden "Einbringungsgewinn I" i. S. des § 22 Abs. 1 UmwStG stehen	-/+	2	.	2	.	-	-
Sachverhalte mit Auslandsbezug							
Ausländische Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	-	33	2 794	32	.	1	.
Mit den ausländischen Einkünften in Zusammenhang stehende nicht abziehbare inländische Betriebsausgaben	+	-	-	-	-	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG	+	-	-	-	-	-	-
Anrechnung ausländischer Steuern nach § 12 Abs. 1 AStG	+	-	-	-	-	-	-
Anrechnung ausländischer Steuern nach § 12 Abs. 3 AStG	+	-	-	-	-	-	-
Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG	+	10	21 457	10	21 457	-	-
Beteiligungen an anderen Körperschaften							
- Abzug d. in einem anderen Wirtschaftsjahr entstandenen Aufwendungen bzw. Erträge, die im Zusammenhang mit der nach § 8b Abs.2 und 3 KStG steuerfr. Veräußerung von Anteilen an anderen Körperschaften im laufenden Wirtschaftsjahr stehen	-/+	8	164	8	164	-	-
- Hinzurechnung der im lfd. Wirtschaftsjahr entstandenen Aufwendungen bzw. Erträge, die im Zusammenhang mit der nach § 8b Abs.2 und 3 KStG steuerfr. Veräußerung von Anteilen an anderen Körperschaften in einem anderen Wirtschaftsjahr stehen	+/-	10	430	9	.	1	.
Laufende Bezüge							
- Bezüge i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 1, 2, 9 und 10 Buchst. a EStG (einschl. der Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG und der Gewinnausschüttungen i. S. des § 3 Nr. 41 Buchst. a EStG) u. ohne Ausschüttungen einer REIT-AG oder einer anderen REIT-Körperschaft	+	207	177 838	190	166 913	17	10 925
- Summe der nach § 8b Abs. 1 steuerfreien Bezüge	+	166	173 585	150	163 650	16	9 935
- steuerfreier Teil der Beteiligungserträge		178	167 397	162	157 253	16	10 144
- steuerpflichtiger Teil der Beteiligungserträge		35	1 695	33	.	2	.
- Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG	+	121	53 502	119	.	2	.
- Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG, einschließlich eines Übernahmegewinns i. S. des § 4 Abs. 7 UmwStG aus Beteiligungen an Personengesellschaften lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung	+	3	120	2	.	1	.
- Gewinne nach § 3 Nr. 41 Buchst. b EStG	+	9	71	9	71	-	-
- nicht abziehbare Ausgaben zu § 8b Abs. 2 KStG	-	131	2 685	129	.	2	.
- Gewinnminderung i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG	-	145	58 028	141	55 920	4	2 109

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
- Nicht abziehbare Gewinnminderungen i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG aus Beteiligungen an Personengesellschaften lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung	-	4	.	3	.	1	.
- Gewinne i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG	+	10	.	10	.	-	-
- Einkommensminderungen bzw. - erhöhungen nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	-/+	-	-	-	-	-	-
- nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG nicht abziehbare Aufw.	-	3	.	2	.	1	.
- Fiktive Einnahmen und/oder Bezüge i. S. des § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	-	-	-	-	-	-	-
- fiktive Einnahmen, soweit Bezüge i. S. des § 8b Abs. 1 KStG	+	-	-	-	-	-	-
- Bei der entleihenden Körperschaft: 5 % der inländischen Bezüge nach § 8b Abs. 1 bzw. 2 KStG, soweit es sich hierbei um Bezüge aus aus entliehenen i. S. des § 8 Abs. 10 KStG handelt	+	1	.	1	.	-	-
Gewinnkorrekturen bei Organschaft Negative Einkünfte, soweit sie in einem ausländischen Staat i.R.d. Besteuerung des Organträgers, der Organgesellschaft oder einer anderen Person berücksichtigt werden	+	-	-	-	-	-	-
Summe der Hinzurechnungen und Kürzungen lt. Zeile 12 aller Anlagen OT	+	83	53 285	77	53 480	6	- 195
Zinsschranke Zinsaufwendungen des laufenden Wirtschaftsjahres - Nach Anwendung des § 4h EStG i.V. mit § 8 Abs.1, § 8a KStG (Zinsschranke) als Betriebsausgaben abziehbare Zins - aufwendungen	+	70	70 833	67	.	3	.
-	-	71	64 844	68	64 666	3	178
Abzug ausländischer Steuern Abzuziehende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KStG i. V. mit § 34c Abs. 2 EStG	-	42	1 256	40	.	2	.
Abzuziehende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KStG i. V. mit § 34c Abs. 3 EStG	-	5	548	5	548	-	-
Abzuziehende ausländische Steuern aus Beteiligungen an Personengesellschaften	-	-	-	-	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten - Im Verlustjahr nicht ausgegl. Verlust n. § 2 a (1) EStG	+	2	.	2	.	-	-
- Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzug von Kapitalertragsteuer gemäß Antrag nach § 36a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Sanierungserträge nach § 3a EStG Betriebsvermögensmehrungen oder Betriebseinnahmen aus einem Schuldenerlass zum Zwecke einer unternehmensbe- zogenen Sanierung i. S. von § 3a Abs. 2 EStG (Sanierungsertrag)	-	-	-	-	-	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Mit dem steuerfreien Sanierungsertrag in unmittelbarem wirtschaftlichem Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen oder Betriebsausgaben i. S. des § 3c Abs. 4 EStG des Sanierungsjahres	+	-	-	-	-	-	-
Mit einem in einem anderen Veranlagungszeitraum steuerfreien Sanierungsertrag i. S. des § 3a Abs. 1 EStG in unmittelbarem wirtschaftlichem Zusammenhang stehende Betriebsvermögensminderungen oder Betriebsausgaben i. S. des § 3c Abs. 4 EStG des laufenden Veranlagungszeitraumes, soweit diese nicht in den festgestellten Verlustvorträgen enthalten sind	+	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		16 179	-1 228 758	15 151	-1 082 421	1 028	- 146 337
Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte							
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	1 915	2 122	1 849	1 798	66	324
Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 i. V. mit § 52 Abs. 2 Satz 3 und 4 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 AuslInvG	+	-	-	-	-	-	-
Nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraumes	+	139	45 630	138	.	1	.
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	+/-	85	- 74 329	79	- 74 525	6	195
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft: Wegfallender Verlust aus dem lfd. Veranlagungszeitraum bei Abspaltung	+	-	-	-	-	-	-
Minderung des laufenden Verlustes des Sanierungsjahres des zu sanierenden Unternehmens nach § 3a Abs. 3 Satz 2 Nr. 8 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Minderung des ausgleichsfähigen Verlustes aus allen anderen Einkunftsarten des Veranlagungszeitraumes, in dem das Sanierungsjahr endet nach § 3a Abs. 3 Satz 2 Nr. 9 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Korrekturen nach § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG							
- Übernommene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum aus eigenen Übernahmen	-	-	-	-	-	-	-
- Übernommene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum lt. ges. und einheitl. Feststellung einer Personengesellschaft	-	-	-	-	-	-	-
- Im Einkommen der OG enthaltene übernommene Einkünfte im Rückwirkungszeitraum nach § 14 Abs.5 KStG (Summe der Beträge lt. Zeile 27 aller Anlagen OT)	-	-	-	-	-	-	-
Verlust des übernehmenden Rechtsträgers	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Einkünfte		16 179	-1 259 580	15 151	-1 113 129	1 028	- 146 451
Summe der neg. Gesamtbeträge a. d. einzelnen Sparten	+	16	14 888	16	14 888	-	-
Maßgeblicher Gesamtbetrag der Einkünfte in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG		16	817	16	817	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Ermittlung des zu versteuernden Einkommens							
Verlustabzug - für das Veranlagungsjahr werden abgezogen:							
- Summe der berücksichtigten Verlustvorträge (nicht in den Fällen des § 8 Abs.9 KStG)	-	-	-	-	-	-	-
- Verlustvortrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anl. ÖHK	-	3	23	3	23	-	-
- aus dem Verlustrücktrag des Folgejahres (nicht in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG)	-	-	-	-	-	-	-
- Verlustrücktrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anl. ÖHK	-	1	.	1	.	-	-
Abzugsbetrag nach §10 g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Betrag nach § 6 Abs. 5a Satz 4 und 5 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Einkommen i. S. des § 8 Abs. 1 Satz 3 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Einkommen		16 179	-1 244 245	15 151	-1 097 795	1 028	- 146 451
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen		16 173	-1 244 245	15 145	-1 097 795	1 028	- 146 451
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt		10	791	10	791	-	-
davon							
- mit 15% zu versteuern		10	791	10	791	-	-
- mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt		10	119	10	119	-	-
davon							
- mit Steuersatz 15%		10	119	10	119	-	-
- mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 bis 5 KStG sowie § 12 AStG	-	-	-	-	-	-	-
KSt-Erhöhungsbetrag aufgrund von Ausschüttungen (§ 38 Abs.2 KStG)	+	2	.	1	.	1	.
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen (50% der Zuw. an Parteien)	+	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		12	225	11	.	1	.
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	-	1 820	15 133	1 723	12 382	97	2 751
Anzurechnender Steuerabzug	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		8	136	7	.	1	.
negativ		1 822	- 15 044	1 726	- 12 296	96	- 2 748
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		12	12	11	.	1	.
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	842	833	786	681	56	151
verbleibender Solidaritätszuschlag		849	- 820	793	- 673	56	- 147

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Vorjahres		10 872	3 973 888	10 180	3 588 640	692	385 248
darunter:							
nur für Betriebe gewerblicher Art: zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag		-	-	-	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags aufgrund eines schädlichen Ereignisses i. S. des § 8d Abs. 2 KStG	-	39	24 824	39	24 824	-	-
Erhalt des fortführungsgebundenen Verlustvortrags nach § 8d Abs. 2 Satz 1 2. Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Abs. 1 Satz 6 bis 9 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums vorhandenen stillen Reserven	+	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	74	3 211	74	3 211	-	-
Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft	-	-	-	-	-	-	-
In der Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verminderung des Verlustvortrages nach § 3a Abs. 3 Satz Nr. 10 EStG	-	1	.	1	.	-	-
Steuerlicher Verlust des Berichtsjahres	+	1	.	1	.	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen des Vorjahres (höchstens 1 Mio EUR)	-	1	.	1	.	-	-
Abzug des zum Ende des Vorjahres festgestellten Verlust- vortrags im Berichtsjahr							
Im Falle von Umwandlungen mit steuerlicher Rückwirkung beim übernehmenden Rechtsträger:							
Im Betrag lt. Zeile 85 KSt 1A/Zeile 77 KSt 1B/Zeile 64 KSt 1C enthaltene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum							
(vgl. §2 Abs.4 Satz 3 und 4 UmwStG)	-	6	1 573	5	.	1	.
Betrag bis 1 Mio EUR	-	9 852	357 458	9 255	337 907	597	19 550
60 % des 1 Mio EUR GdE übersteigenden Betrages	-	66	147 419	62	.	4	.
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		9 852	504 877	9 255	464 863	597	40 014
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres		7 878	3 465 298	7 334	3 120 064	544	345 234
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Vorjahres		10 700	5 938 011	9 888	5 001 682	812	936 329
darunter:							
nur für Betriebe gewerblicher Art: zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag		1	.	-	-	1	.
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags aufgrund eines schädlichen Ereignisses i. S. des § 8d Abs. 2 KStG	-	32	20 080	32	20 080	-	-
Erhalt des fortführungsgebundenen Verlustvortrags nach § 8d Abs. 2 Satz 1 2. Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Abs. 1 Satz 6 bis 9 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums vorhandenen stillen Reserven	+	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	124	75 302	124	75 302	-	-
Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft	-	-	-	-	-	-	-
In der Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet	-	-	-	-	-	-	-
Verminderung des Verlustvortrages nach § 3a Abs. 3 Satz Nr. 10 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Steuerlicher Verlust des Berichtsjahres	+	16 163	1 245 509	15 135	1 099 058	1 028	146 451
Verlustrücktrag auf das Einkommen des Vorjahres (höchstens 1 Mio EUR)	-	2 184	75 331	2 140	73 477	44	1 854
Abzug des zum Ende des Vorjahres festgestellten Verlust- vortrags im Berichtsjahr							
Im Falle von Umwandlungen mit steuerlicher Rückwirkung beim übernehmenden Rechtsträger:							
Im Betrag lt. Zeile 85 KSt 1A/Zeile 77 KSt 1B/Zeile 64 KSt 1C enthaltene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum							
(vgl. §2 Abs.4 Satz 3 und 4 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
Betrag bis 1 Mio EUR	-	-	-	-	-	-	-
60 % des 1 Mio EUR GdE übersteigenden Betrages	-	-	-	-	-	-	-
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres		15 193	7 032 297	14 182	5 951 371	1 011	1 080 926
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Vorjahres		254	486 479	-	-	254	486 479
darunter:							
nur für Betriebe gewerblicher Art: zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag		-	-	-	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags aufgrund eines schädlichen Ereignisses i. S. des § 8d Abs. 2 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Erhalt des fortführungsgebundenen Verlustvortrags nach § 8d Abs. 2 Satz 1 2. Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Abs. 1 Satz 6 bis 9 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums vorhandenen stillen Reserven	+	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	-	-	-	-	-	-
Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft	-	-	-	-	-	-	-
In der Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet	-	-	-	-	-	-	-
Verminderung des Verlustvortrages nach § 3a Abs. 3 Satz Nr. 10 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Steuerlicher Verlust des Berichtsjahres	+	195	84 398	-	-	195	84 398
Verlustrücktrag auf das Einkommen des Vorjahres (höchstens 1 Mio EUR)	-	27	1 941	-	-	27	1 941
Abzug des zum Ende des Vorjahres festgestellten Verlustvortrags im Berichtsjahr							
Im Falle von Umwandlungen mit steuerlicher Rückwirkung beim übernehmenden Rechtsträger:							
Im Betrag lt. Zeile 85 KSt 1A/ Zeile 77 KSt 1B/ Zeile 64 KSt 1C enthaltene positive Einkünfte des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum (vgl. § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
Betrag bis 1 Mio EUR	-	101	14 723	-	-	101	14 723
60 % des 1 Mio EUR GdE übersteigenden Betrages	-	4	.	-	-	4	.
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		101	47 220	-	-	101	47 220
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres		266	521 716	-	-	266	521 716
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-

1 Bei unbeschränkter Steuerpflicht: Ohne Organgesellschaften.

2 Aufgrund von fehlenden einzelnen Positionen ist eine korrekte Durchrechnung nur näherungsweise möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	25 390	4 421 199	24 786	4 109 378	604	311 821
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	10	175	9	.	1	.
Körperschaftsteuer	23 013	2 253 109	22 529	2 130 716	484	122 394
Solidaritätszuschlag	21 781	131 429	21 348	124 128	433	7 301
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	4 857	153 794	4 660	135 538	197	18 256
Gewerbesteuer	16 824	1 621 877	16 438	1 489 093	386	132 784
Sonstige Personensteuern (z. B. Vermögensteuer, Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer)	21	541	18	458	3	83
Nach § 10 Nr. 2 KStG nicht abzieh. Teil der Umsatzsteuer u. Vorsteuerbeträge	34	37	30	43	4	- 7
Ausländische Personensteuern i. S. d. § 10 Nr. 2 KStG	360	51 604	298	49 336	62	2 268
Nebenleistungen zu den Steuern (z. B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen nach §§ 234 bis 237 AO, Nachzahlungszinsen nach § 233a AO, Zuschläge nach § 162 Abs. 4 AO, Gebühren nach §§ 89 und 178a AO)	3 808	39 835	3 687	37 283	121	2 553
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 Nr. 4 EStG und des Solidaritätszuschlags nach § 10 Nr. 4 KStG	447	9 785	275	7 471	172	2 313
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO und § 10 Nr. 3 KStG	13 588	94 507	13 267	81 122	321	13 384
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	7 719	64 507	7 564	54 015	155	10 492
Mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	7 604	24 470	7 384	18 516	220	5 953
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	3	52	-	-	3	52
Körperschaftsteuer	3 963	- 5 478	3 860	- 6 896	103	1 418
Solidaritätszuschlag	2 503	- 36	2 439	- 151	64	115
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	1 312	4 788	1 273	4 159	39	630
Gewerbesteuer	1 214	6 425	1 180	4 516	34	1 909
Sonstige Personensteuern (z. B. Vermögensteuer, Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer)	3	17	2	.	1	.
Nach § 10 Nr. 2 KStG nicht abzieh. Teil der Umsatzsteuer u. Vorsteuerbeträge	8	33	8	33	-	-
Ausländische Personensteuern i. S. d. § 10 Nr. 2 KStG	84	3 408	80	3 198	4	210
Nebenleistungen zu den Steuern (z. B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen nach §§ 234 bis 237 AO, Nachzahlungszinsen nach § 233a AO, Zuschläge nach § 162 Abs. 4 AO, Gebühren nach §§ 89 und 178a AO)	1 167	2 239	1 147	2 126	20	113
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 Nr. 4 EStG und des Solidaritätszuschlags nach § 10 Nr. 4 KStG	136	1 655	97	1 568	39	86
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO und § 10 Nr. 3 KStG	5 077	8 913	4 962	7 891	115	1 022
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	1 897	2 454	1 850	2 070	47	384

1 Ohne Organgesellschaften.

T 9

Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ 2017 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		darunter Kapitalgesellschaften		Alle übrigen Steuerpflichtigen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Feststellung Steuerliches Einlagekonto zum Schluss des Wirtschaftsjahres	7 058	36 716 410	6 153	32 930 202	905	3 786 207
durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital (Sonderausweis)	351	436 298	348	.	3	.
Fortgeschriebener Endbetrag i. S. d. § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag EK 02	22	1 901 765	17	1 830 681	5	71 083
Endbetrag i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag EK 02, wenn die Voraussetzungen nach § 34 Abs. 14 KStG nicht mehr vorliegen	1	.	-	-	1	.
	1	.	-	-	1	.

T 10

Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ 2017 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen/Leistungen						
Im Wirtschaftsjahr erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen	2 931	5 356 736	2 849	5 328 834	82	27 902
Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben	-	-	-	-	-	-
Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen	-	-	-	-	-	-

1 Ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte ² von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte ²		Einkommen ²			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)		
Anzahl	1 000 EUR						
Insgesamt	1 430	17 152 210	17 152 210	17 107 646	28 430	6 685	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	1 381	16 807 615	16 807 615	16 807 615	.	-	-
			Verlustfälle				
weniger als -5 Mill.	20	- 371 909	- 371 909	- 372 020	-	.	-
-5 Mill. – -1 Mill.	51	- 117 137	- 117 137	- 117 137	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	32	- 23 496	- 23 496	- 23 511	.	.	-
-500 000 – -100 000	92	- 21 797	- 21 797	- 21 803	-	.	-
-100 000 – -50 000	41	- 2 943	- 2 943	- 2 943	-	-	-
-50 000 – -25 000	26	- 943	- 943	- 947	-	.	-
-25 000 – -15 000	22	- 407	- 407	- 407	.	-	-
-15 000 – -10 000	16	- 209	- 209	- 209	-	-	-
-10 000 – -5 000	19	- 133	- 133	- 133	.	-	-
-5 000 – 0	77	- 108	- 108	- 108	.	-	-
Zusammen	396	- 539 081	- 539 081	- 539 217	.	20	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	390	- 502 154	- 502 154	- 502 154	.	-	-
			Gewinnfälle				
0	75	.	-	-	-	-	-
1 – 5 000	105	.	217	217	-	-	-
5 000 – 10 000	31	244	244	244	-	-	-
10 000 – 15 000	12	153	153	153	-	-	-
15 000 – 25 000	34	601	601	601	-	.	-
25 000 – 50 000	44	1 683	1 683	1 683	-	-	-
50 000 – 100 000	65	4 745	4 745	4 740	.	.	-
100 000 – 500 000	213	55 429	55 429	55 237	161	29	-
500 000 – 1 Mill.	101	74 270	74 270	73 898	.	56	-
1 Mill. – 5 Mill.	200	478 046	478 046	470 968	2 945	1 062	-
5 Mill. und mehr	154	17 075 901	17 075 901	17 039 122	25 052	5 517	-
Zusammen	1 034	17 691 291	17 691 291	17 646 862	28 417	6 664	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	991	17 309 770	17 309 770	17 309 770	-	-	-

1 Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	3	- 34 920	-	-	3	- 34 920	-	-	3	70 775
-5 Mill. – -1 Mill.	14	- 28 016	-	-	14	- 28 016	-	-	14	151 764
-1 Mill. – -500 000	12	- 8 877	-	-	12	- 8 877	-	-	12	24 287
-500 000 – -100 000	45	- 9 774	-	-	45	- 9 774	-	-	42	97 601
-100 000 – -50 000	14	- 1 015	-	-	14	- 1 015	-	-	14	9 637
-50 000 – -25 000	30	- 1 116	-	-	30	- 1 116	-	-	28	5 027
-25 000 – -15 000	18	- 342	-	-	18	- 342	-	-	17	1 837
-15 000 – -10 000	15	- 187	-	-	15	- 187	-	-	13	3 366
-10 000 – -5 000	13	- 95	-	-	13	- 95	-	-	13	761
-5 000 – 0	31	- 56	-	-	31	- 56	-	-	29	3 785
Zusammen	195	- 84 398	-	-	195	- 84 398	-	-	185	368 840
Gewinnfälle										
0	42	.	-	-	-	-	-	-	11	32 232
1 – 5 000	74	.	53	130	-	-	53	19	20	991
5 000 – 10 000	37	257	32	205	-	-	31	31	3	39
10 000 – 15 000	34	402	27	292	-	-	27	44	6	237
15 000 – 25 000	49	954	41	754	-	-	40	113	4	.
25 000 – 50 000	47	1 709	42	1 509	-	-	42	226	5	381
50 000 – 100 000	50	3 555	38	2 491	-	-	38	374	11	4 519
100 000 – 500 000	73	16 674	57	12 795	-	-	57	1 919	13	27 997
500 000 – 1 Mill.	26	19 235	21	14 518	-	-	21	2 178	5	13 974
1 Mill. – 5 Mill.	22	40 397	22	36 947	-	-	22	5 542	2	.
5 Mill. und mehr	10	289 710	10	255 292	-	-	10	37 706	1	.
Zusammen	464	373 071	343	324 933	-	-	341	48 152	81	152 876

1 Ohne Organgesellschaften.

Code	Wirtschaftszweige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²		Zu versteuerndes Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres
				positiv	negativ	positiv	
		Fälle	1 000 EUR				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	286	2 570	8 347	- 6 835	1 252	20 845
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	78	15 977	15 821	- 1 099	2 373	17 833
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 485	8 967 558	9 052 610	- 233 638	1 347 711	1 783 568
D	Energieversorgung	831	170 445	180 525	- 28 750	27 055	350 275
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	430	67 672	76 848	- 19 908	11 527	291 250
F	Baugewerbe	5 458	482 128	497 598	- 68 641	74 346	593 527
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8 703	830 935	929 537	- 177 215	139 367	1 029 270
H	Verkehr und Lagerei	1 409	102 951	139 892	- 48 954	20 983	550 331
I	Gastgewerbe	1 857	22 484	36 294	- 27 906	5 444	225 262
J	Information und Kommunikation	2 633	377 239	412 120	- 59 891	61 781	408 512
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 219	2 257 508	2 285 478	- 108 181	338 516	1 009 963
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 771	195 917	231 858	- 86 918	34 924	1 255 699
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 518	1 633 935	1 802 885	- 213 823	268 280	965 187
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 582	136 099	155 559	- 32 480	23 205	241 792
P	Erziehung und Unterricht	338	9 067	14 385	- 6 996	2 158	55 273
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	681	40 954	56 870	- 24 091	8 530	257 899
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	946	- 12 632	29 030	- 45 493	4 354	952 729
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 918	12 995	57 796	- 54 217	8 631	488 382
A-S	Insgesamt	50 143	15 313 801	15 983 451	- 1 245 036	2 380 438	10 497 596

1 Ohne Organgesellschaften.

2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Verwaltungsbezirk	Körperschaften; Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	zu versteuerndes Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	zu versteuerndes Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³		
		positiv	negativ			positiv	positiv		negativ	positiv
	Stpfl.	1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR			
Insgesamt										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	442	45 603	62 869	- 19 718	9 326	421	45 538	62 864	- 19 690	9 325
Kaiserslautern, St.	1 394	168 080	204 316	- 49 628	30 487	1 291	149 927	174 603	- 37 109	26 050
Koblenz, St.	1 847	715 398	753 064	- 81 333	102 271	1 747	551 276	593 004	- 65 379	79 287
Landau i. d. Pfalz, St.	667	191 303	200 632	- 11 677	30 045	638	145 741	155 199	- 11 661	23 274
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 648	1 704 557	1 752 825	- 73 296	262 876	1 508	1 709 062	1 748 842	- 64 283	262 279
Mainz, St.	4 114	418 334	516 516	- 186 552	75 213	3 920	297 951	368 929	- 157 268	53 125
Neustadt a. d. Weinstr., St.	807	87 925	92 704	- 12 231	13 902	754	86 761	89 718	- 10 199	13 453
Pirmasens, St.	690	65 663	73 722	- 14 897	11 006	649	69 220	73 285	- 10 836	10 941
Speyer, St.	802	159 543	171 895	- 22 815	25 889	722	110 138	121 171	- 21 234	18 243
Trier, St.	1 551	266 074	273 754	- 29 260	40 998	1 443	217 618	224 525	- 24 962	33 676
Worms, St.	1 101	294 092	312 253	- 26 039	46 744	1 051	231 497	249 378	- 25 175	37 387
Zweibrücken, St.	414	46 299	58 510	- 14 411	8 543	363	47 451	58 276	- 12 948	8 508
Landkreise										
Ahrweiler	1 711	172 256	219 103	- 61 571	32 715	1 586	132 049	178 195	- 59 732	26 610
Altenkirchen (Ww.)	1 439	164 833	176 984	- 25 528	26 538	1 365	159 424	170 814	- 23 971	25 618
Alzey-Worms	1 433	93 104	108 736	- 28 368	16 296	1 336	93 040	104 140	- 23 492	15 608
Bad Dürkheim	1 568	91 295	113 127	- 35 170	16 929	1 460	62 640	79 656	- 29 835	11 927
Bad Kreuznach	1 734	203 783	226 523	- 37 169	33 790	1 613	154 568	177 156	- 36 059	26 427
Bernkastel-Wittlich	1 427	135 091	137 779	- 18 721	20 633	1 166	104 575	105 763	- 14 072	15 838
Birkenfeld	1 091	64 412	73 717	- 18 245	10 840	978	56 055	63 551	- 15 848	9 338
Cochem-Zell	709	82 923	83 714	- 6 966	12 486	619	78 931	78 735	- 5 652	11 755
Donnersbergkreis	672	42 900	59 718	- 20 968	8 926	602	34 413	47 948	- 17 366	7 164
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 289	248 037	259 336	- 19 897	38 664	1 046	227 263	235 562	- 16 356	35 154
Germersheim	1 237	132 194	129 635	- 17 863	19 393	1 081	119 831	115 733	- 14 990	17 360
Kaiserslautern	951	65 688	67 317	- 13 768	10 092	880	62 529	63 737	- 11 313	9 555
Kusel	486	22 431	29 282	- 9 759	4 368	377	13 854	19 634	- 8 354	2 942
Mainz-Bingen	2 599	6 671 873	6 692 804	- 72 135	1 002 389	2 481	6 676 755	6 687 590	- 61 857	1 001 615
Mayen-Koblenz	2 655	263 520	294 374	- 52 019	44 104	2 479	223 829	253 287	- 49 424	37 946
Neuwied	2 569	819 284	842 107	- 41 480	126 074	2 395	791 567	813 817	- 40 525	121 853
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 367	120 748	157 408	- 50 554	23 579	1 252	89 377	125 548	- 49 547	18 832
Rhein-Lahn-Kreis	1 236	183 558	207 457	- 40 900	31 078	1 144	163 441	186 540	- 39 791	27 943
Rhein-Pfalz-Kreis	1 564	130 926	132 301	- 12 983	19 723	1 414	115 780	116 674	- 12 198	17 379
Südliche Weinstraße	1 191	193 057	192 105	- 11 813	28 655	1 081	184 278	183 243	- 11 215	27 340
Südwestpfalz	849	27 016	38 438	- 22 218	5 742	783	32 482	37 670	- 15 500	5 627
Trier-Saarburg	1 272	64 353	73 192	- 18 107	10 956	1 186	63 540	71 544	- 16 533	10 711
Vulkaneifel	705	78 388	78 673	- 5 547	11 752	615	72 526	72 624	- 4 934	10 845
Westerwaldkreis	2 912	1 079 261	1 116 560	- 61 430	167 416	2 799	1 031 458	1 067 869	- 59 280	160 112
Rheinland-Pfalz	50 143	15 313 801	15 983 451	- 1 245 036	2 380 438	46 245	14 406 385	14 976 825	- 1 098 588	2 231 048
Kreisfreie Städte	15 477	4 162 872	4 473 060	- 541 858	657 300	14 507	3 662 179	3 919 794	- 460 744	575 548
Landkreise	34 666	11 150 929	11 510 390	- 703 178	1 723 138	31 738	10 744 211	11 057 031	- 637 841	1 655 500

1 Ohne Organgesellschaften. / Organgesellschaften, einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Verwaltungsbezirk	Körperschaften; Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	zu versteuerndes Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	zu versteuerndes Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³		
		positiv	negativ			positiv	positiv		negativ	positiv
	Stpfl.	1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR			
Gewinnfälle										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	301	68 909	62 748	-	9 308	282	68 816	62 743	-	9 307
Kaiserslautern, St.	942	217 708	204 316	-	30 487	870	187 036	174 603	-	26 050
Koblenz, St.	1 231	796 731	753 064	-	102 271	1 156	616 655	593 004	-	79 287
Landau i. d. Pfalz, St.	465	205 397	200 615	-	30 042	440	159 819	155 182	-	23 271
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 130	1 777 853	1 752 825	-	262 876	1 023	1 773 345	1 748 842	-	262 279
Mainz, St.	2 501	606 908	516 516	-	75 213	2 379	457 241	368 929	-	53 125
Neustadt a. d. Weinstr., St.	523	100 393	92 608	-	13 887	488	97 196	89 622	-	13 439
Pirmasens, St.	456	80 560	73 722	-	11 006	427	80 056	73 285	-	10 941
Speyer, St.	555	182 359	171 895	-	25 809	495	131 372	121 171	-	18 243
Trier, St.	1 055	295 334	273 754	-	40 998	982	242 580	224 525	-	33 676
Worms, St.	742	320 131	312 253	-	46 744	707	256 672	249 378	-	37 387
Zweibrücken, St.	265	60 710	58 510	-	8 517	231	60 399	58 276	-	8 482
Landkreise										
Ahrweiler	1 143	233 834	219 103	-	32 715	1 047	191 787	178 195	-	26 610
Altenkirchen (Ww.)	1 031	191 326	176 984	-	26 538	982	184 360	170 814	-	25 618
Alzey-Worms	910	121 471	108 736	-	16 296	852	116 532	104 140	-	15 608
Bad Dürkheim	1 040	127 722	112 883	-	16 892	956	93 733	79 413	-	11 890
Bad Kreuznach	1 171	241 225	226 522	-	33 790	1 079	190 901	177 155	-	26 427
Bernkastel-Wittlich	1 045	153 812	137 779	-	20 633	839	118 647	105 763	-	15 838
Birkenfeld	775	82 658	73 717	-	10 840	700	71 903	63 551	-	9 338
Cochem-Zell	544	90 250	83 696	-	12 483	477	84 945	78 716	-	11 752
Donnersbergkreis	434	63 867	59 718	-	8 926	387	51 779	47 948	-	7 164
Eifelkreis Bitburg-Prüm	897	267 933	259 336	-	38 664	698	243 619	235 562	-	35 154
Germersheim	860	150 057	129 635	-	19 393	740	134 821	115 733	-	17 360
Kaiserslautern	597	79 456	67 317	-	10 092	553	73 842	63 737	-	9 555
Kusel	314	32 190	29 282	-	4 368	239	22 208	19 634	-	2 942
Mainz-Bingen	1 660	6 744 008	6 692 804	-	1 002 389	1 585	6 738 612	6 687 590	-	1 001 615
Mayen-Koblenz	1 856	317 443	294 111	-	44 064	1 718	275 156	253 024	-	37 907
Neuwied	1 809	860 763	842 107	-	126 074	1 673	832 092	813 817	-	121 853
Rhein-Hunsrück-Kreis	993	171 302	157 408	-	23 579	898	138 924	125 548	-	18 832
Rhein-Lahn-Kreis	821	224 458	207 457	-	31 078	759	203 232	186 540	-	27 943
Rhein-Pfalz-Kreis	1 088	143 908	132 301	-	19 723	972	127 978	116 674	-	17 379
Südliche Weinstraße	825	204 870	192 105	-	28 655	737	195 493	183 243	-	27 340
Südwestpfalz	562	49 233	38 438	-	5 742	512	47 982	37 670	-	5 627
Trier-Saarburg	866	82 460	73 192	-	10 956	815	80 073	71 544	-	10 711
Vulkaneifel	499	85 448	78 643	-	11 747	425	78 974	72 594	-	10 840
Westerwaldkreis	2 058	1 140 691	1 116 560	-	167 416	1 971	1 090 738	1 067 869	-	160 112
Rheinland-Pfalz	33 964	16 573 380	15 982 660	-	2 380 214	31 094	15 519 518	14 976 034	-	2 230 904
Kreisfreie Städte	10 166	4 712 993	4 472 827	-	657 159	9 480	4 131 186	3 919 560	-	575 487
Landkreise	23 798	11 860 387	11 509 834	-	1 723 055	21 614	11 388 332	11 056 474	-	1 655 416

1 Ohne Organgesellschaften. / Organgesellschaften, einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

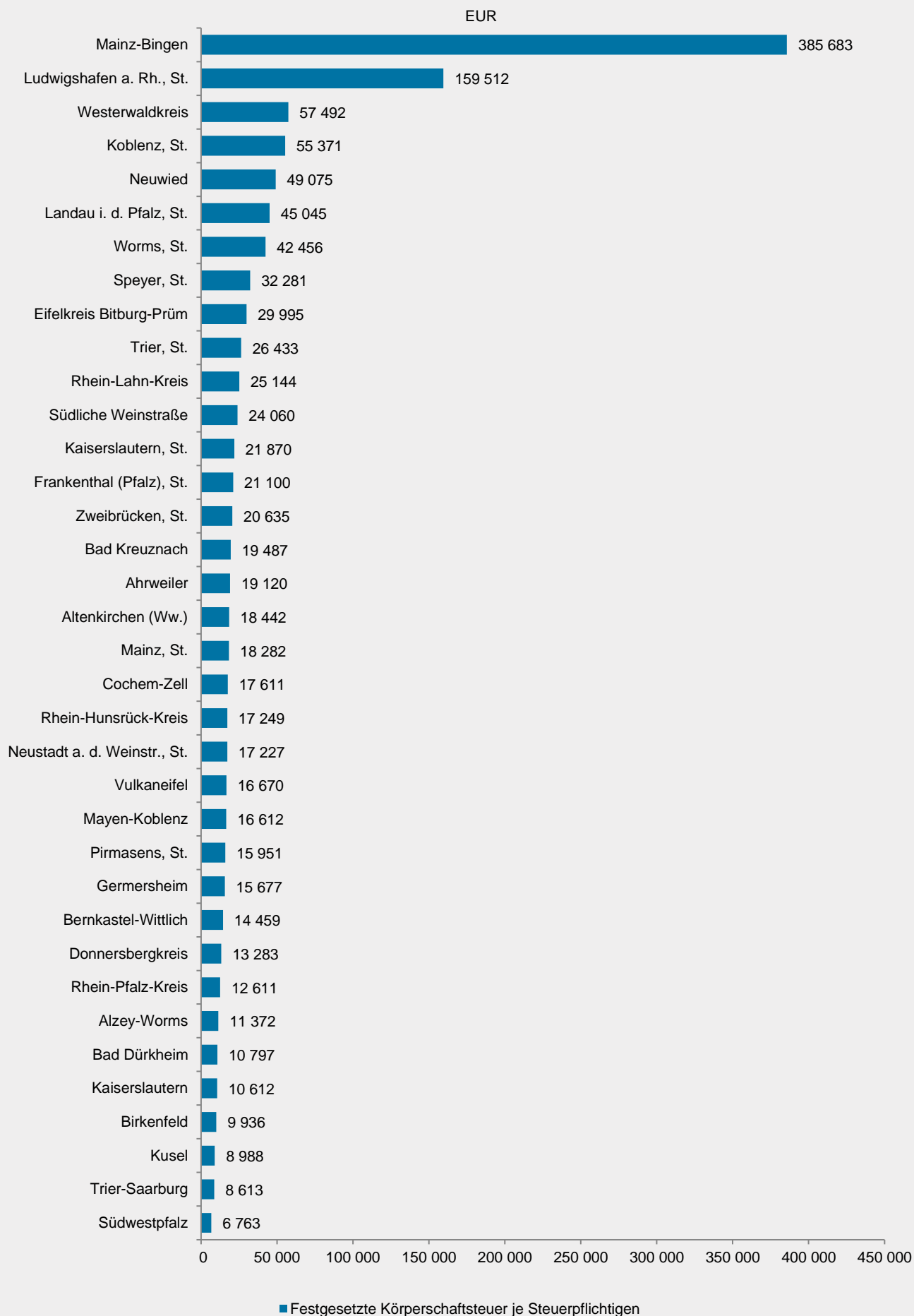
3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Verwaltungsbezirk	Körperschaften; Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	zu versteuerndes Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	zu versteuerndes Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³		
		positiv	negativ			positiv	positiv		negativ	positiv
	Stpfl.	1 000 EUR			Stpfl.	1 000 EUR				
Verlustfälle										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	141	- 23 306	121	- 19 718	18	139	- 23 278	121	- 19 690	18
Kaiserslautern, St.	452	- 49 628	-	- 49 628	-	421	- 37 109	-	- 37 109	-
Koblenz, St.	616	- 81 333	-	- 81 333	-	591	- 65 379	-	- 65 379	-
Landau i. d. Pfalz, St.	202	- 14 094	17	- 11 677	3	198	- 14 078	17	- 11 661	3
Ludwigshafen a. Rh., St.	518	- 73 296	-	- 73 296	-	485	- 64 283	-	- 64 283	-
Mainz, St.	1 613	- 188 574	-	- 186 552	-	1 541	- 159 290	-	- 157 268	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	284	- 12 468	96	- 12 231	14	266	- 10 435	96	- 10 199	14
Pirmasens, St.	234	- 14 897	-	- 14 897	-	222	- 10 836	-	- 10 836	-
Speyer, St.	247	- 22 815	-	- 22 815	80	227	- 21 234	-	- 21 234	-
Trier, St.	496	- 29 260	-	- 29 260	-	461	- 24 962	-	- 24 962	-
Worms, St.	359	- 26 039	-	- 26 039	-	344	- 25 175	-	- 25 175	-
Zweibrücken, St.	149	- 14 411	-	- 14 411	26	132	- 12 948	-	- 12 948	26
Landkreise										
Ahrweiler	568	- 61 578	-	- 61 571	-	539	- 59 738	-	- 59 732	-
Altenkirchen (Ww.)	408	- 26 493	-	- 25 528	-	383	- 24 936	-	- 23 971	-
Alzey-Worms	523	- 28 368	-	- 28 368	-	484	- 23 492	-	- 23 492	-
Bad Dürkheim	528	- 36 427	243	- 35 170	37	504	- 31 093	243	- 29 835	37
Bad Kreuznach	563	- 37 443	1	- 37 169	-	534	- 36 333	1	- 36 059	-
Bernkastel-Wittlich	382	- 18 721	-	- 18 721	-	327	- 14 072	-	- 14 072	-
Birkenfeld	316	- 18 245	-	- 18 245	-	278	- 15 848	-	- 15 848	-
Cochem-Zell	165	- 7 327	19	- 6 966	3	142	- 6 014	19	- 5 652	3
Donnersbergkreis	238	- 20 968	-	- 20 968	-	215	- 17 366	-	- 17 366	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	392	- 19 897	-	- 19 897	-	348	- 16 356	-	- 16 356	-
Germersheim	377	- 17 863	-	- 17 863	-	341	- 14 990	-	- 14 990	-
Kaiserslautern	354	- 13 768	-	- 13 768	-	327	- 11 313	-	- 11 313	-
Kusel	172	- 9 759	-	- 9 759	-	138	- 8 354	-	- 8 354	-
Mainz-Bingen	939	- 72 135	-	- 72 135	-	896	- 61 857	-	- 61 857	-
Mayen-Koblenz	799	- 53 922	263	- 52 019	39	761	- 51 327	263	- 49 424	39
Neuwied	760	- 41 480	-	- 41 480	-	722	- 40 525	-	- 40 525	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	374	- 50 554	-	- 50 554	-	354	- 49 547	-	- 49 547	-
Rhein-Lahn-Kreis	415	- 40 900	-	- 40 900	-	385	- 39 791	-	- 39 791	-
Rhein-Pfalz-Kreis	476	- 12 983	-	- 12 983	-	442	- 12 198	-	- 12 198	-
Südliche Weinstraße	366	- 11 813	-	- 11 813	-	344	- 11 215	-	- 11 215	-
Südwestpfalz	287	- 22 218	-	- 22 218	-	271	- 15 500	-	- 15 500	-
Trier-Saarburg	406	- 18 107	-	- 18 107	-	371	- 16 533	-	- 16 533	-
Vulkaneifel	206	- 7 061	30	- 5 547	5	190	- 6 448	30	- 4 934	5
Westerwaldkreis	854	- 61 430	-	- 61 430	-	828	- 59 280	-	- 59 280	-
Rheinland-Pfalz	16 179	-1 259 580	791	-1 245 036	225	15 151	-1 113 133	791	-1 098 588	144
Kreisfreie Städte	5 311	- 550 122	234	- 541 858	141	5 027	- 469 007	234	- 460 744	61
Landkreise	10 868	- 709 458	557	- 703 178	84	10 124	- 644 121	557	- 637 841	84

1 Ohne Organgesellschaften. / Organgesellschaften, einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

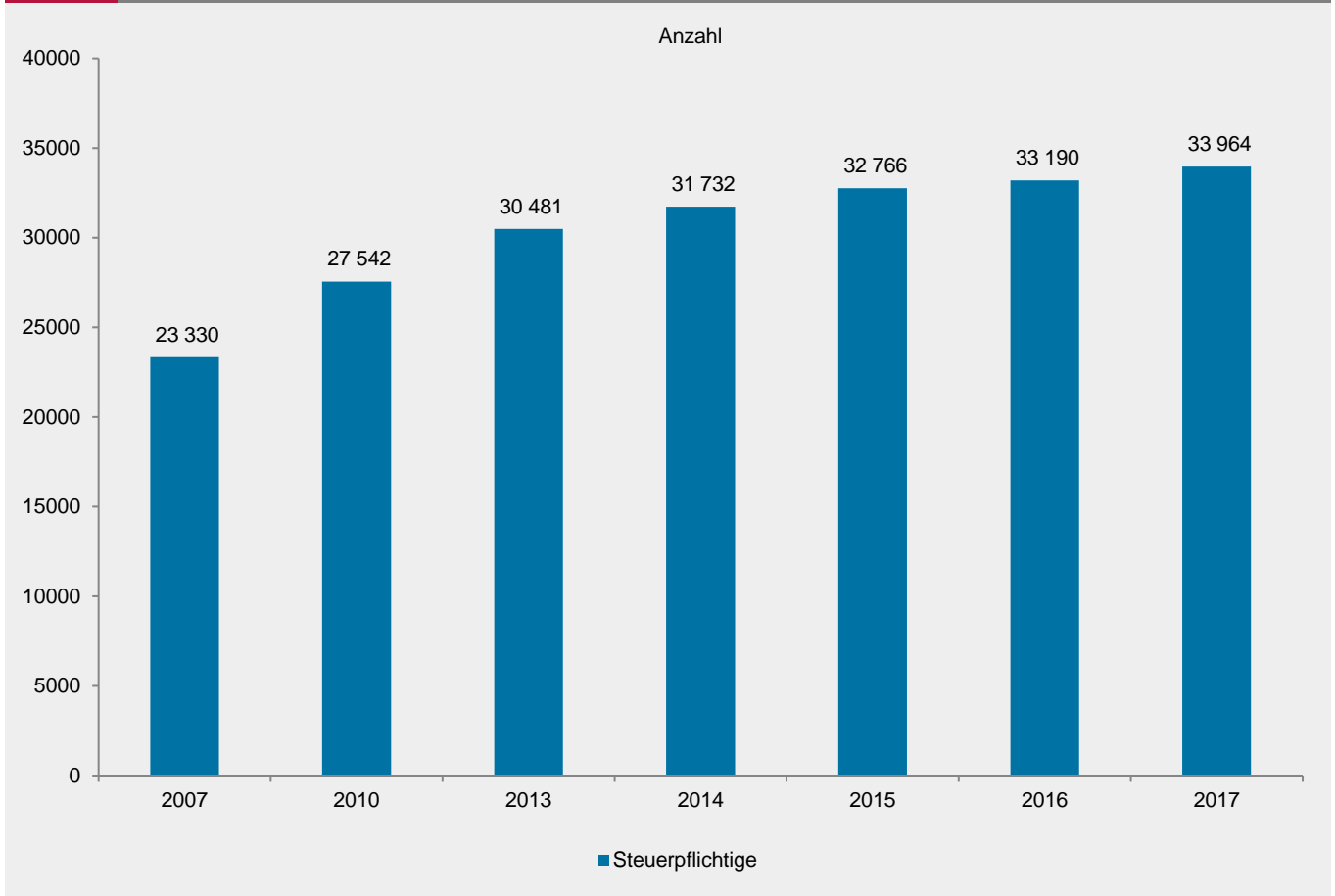
2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.



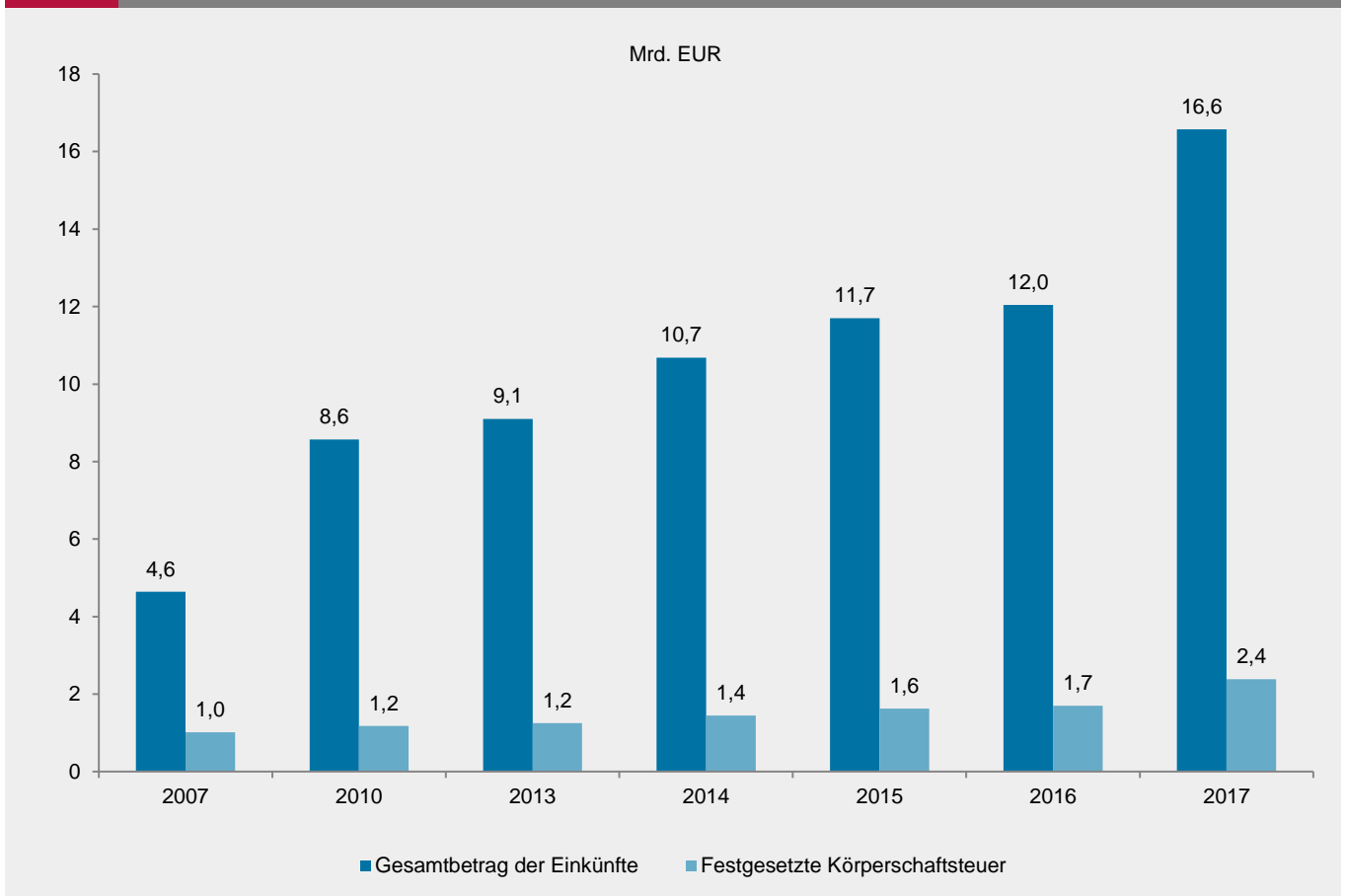
G 2

Anzahl der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2007 - 2017 (Gewinnfälle)



G 3

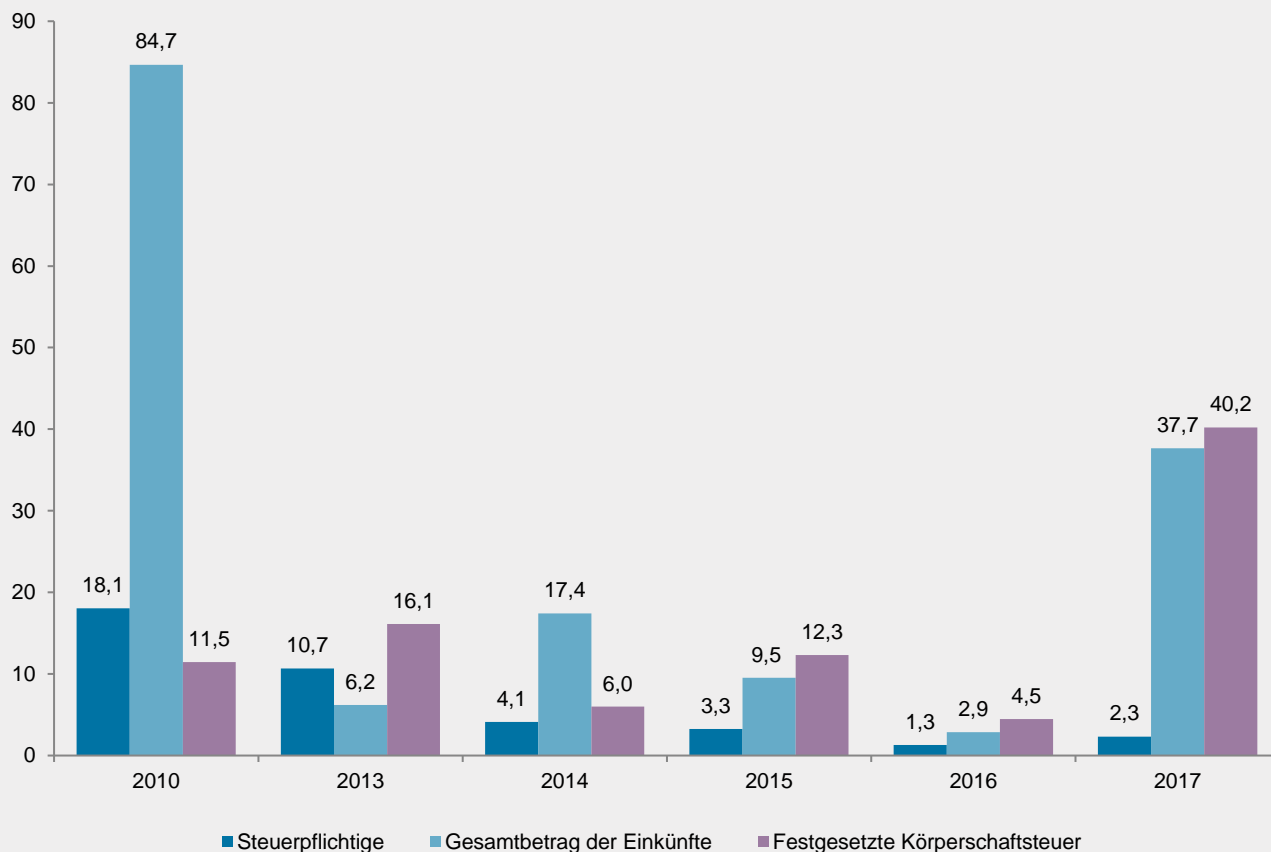
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007-2017 (Gewinnfälle)



G 4

Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010-2017

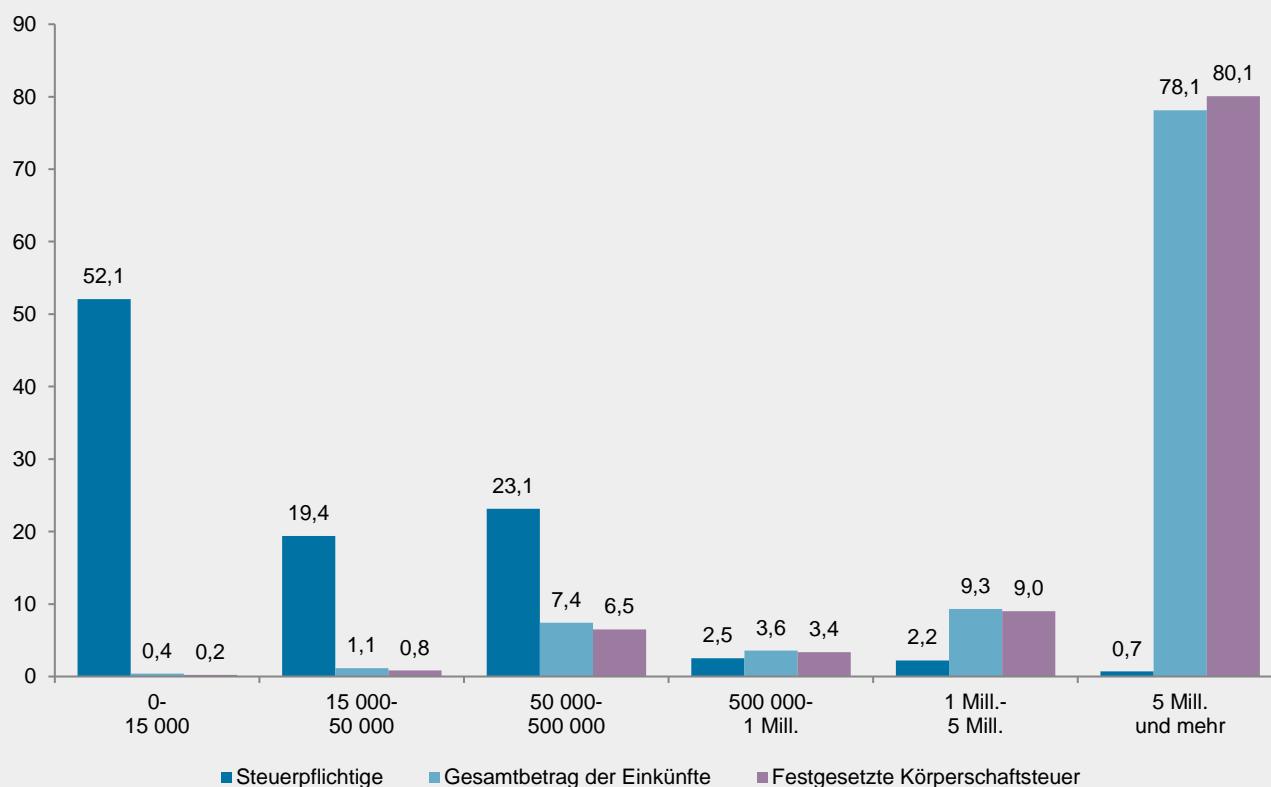
Veränderung gegenüber der jeweiligen Vorerhebung in %

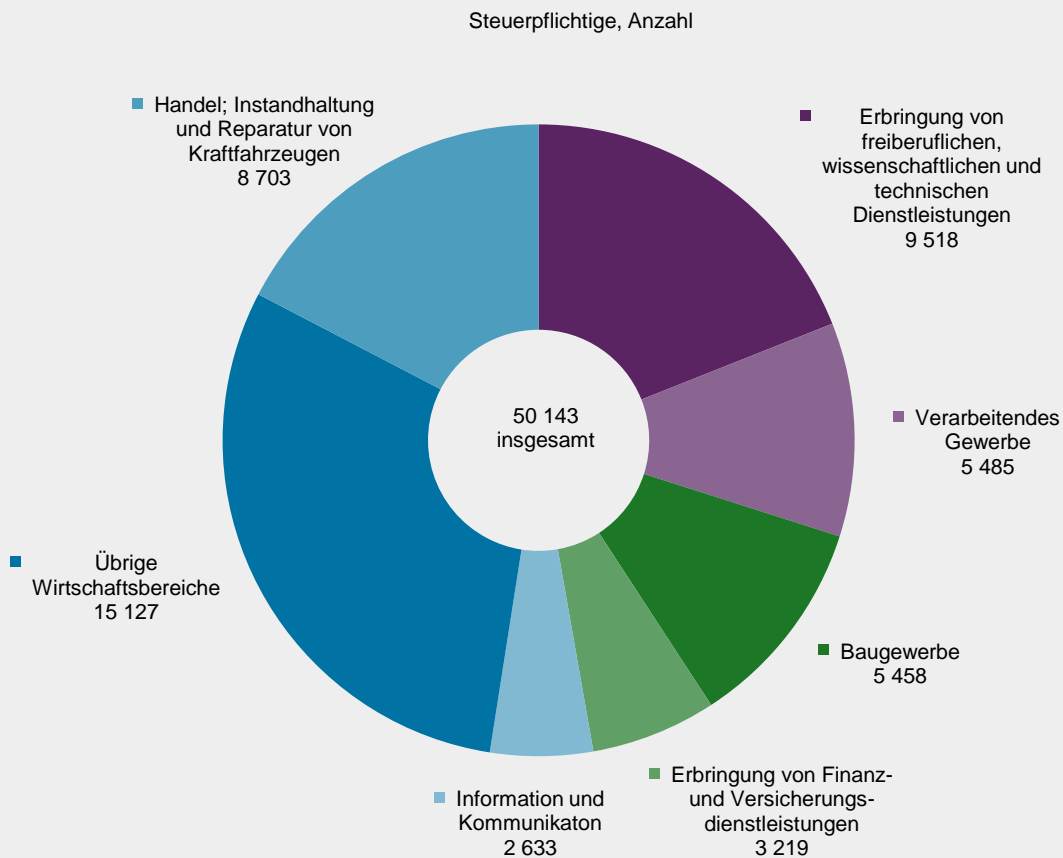
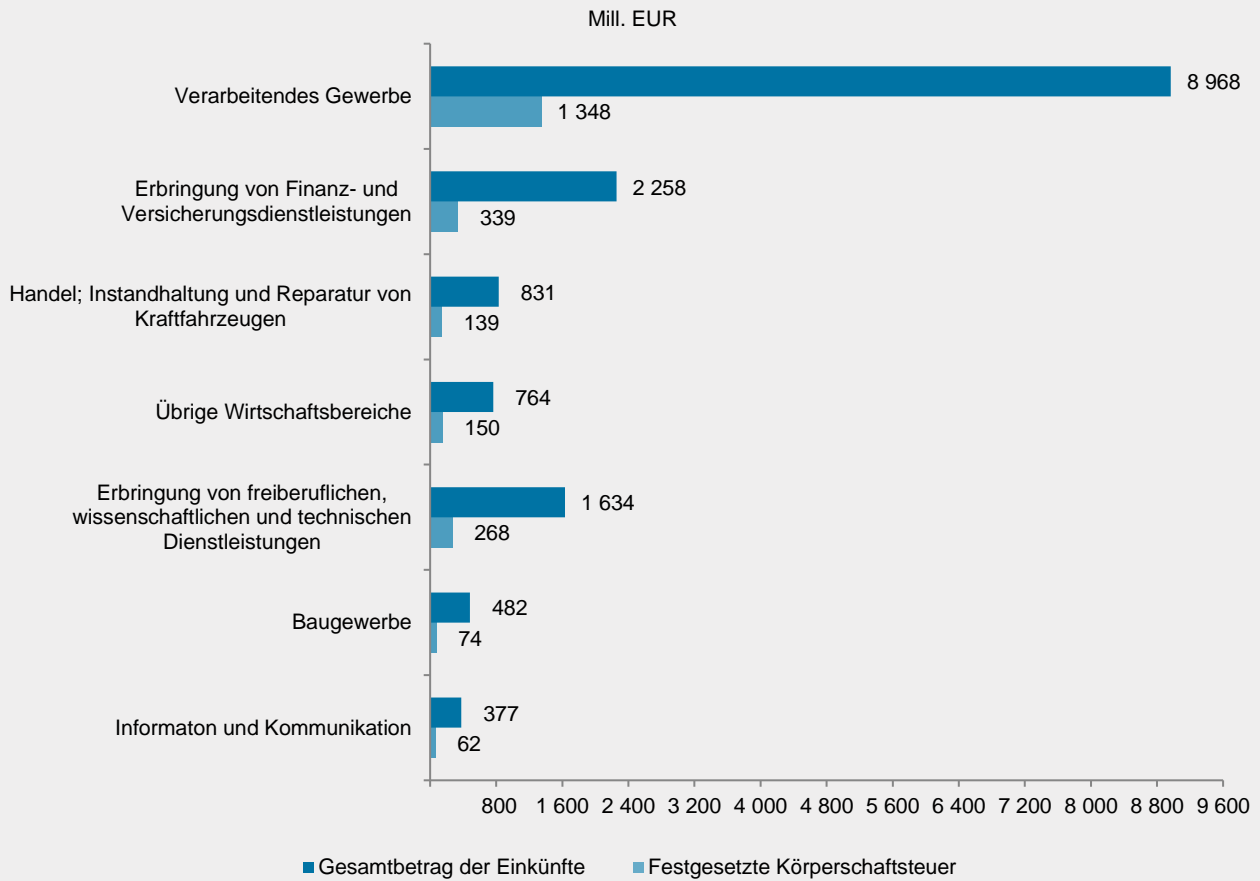


G 5

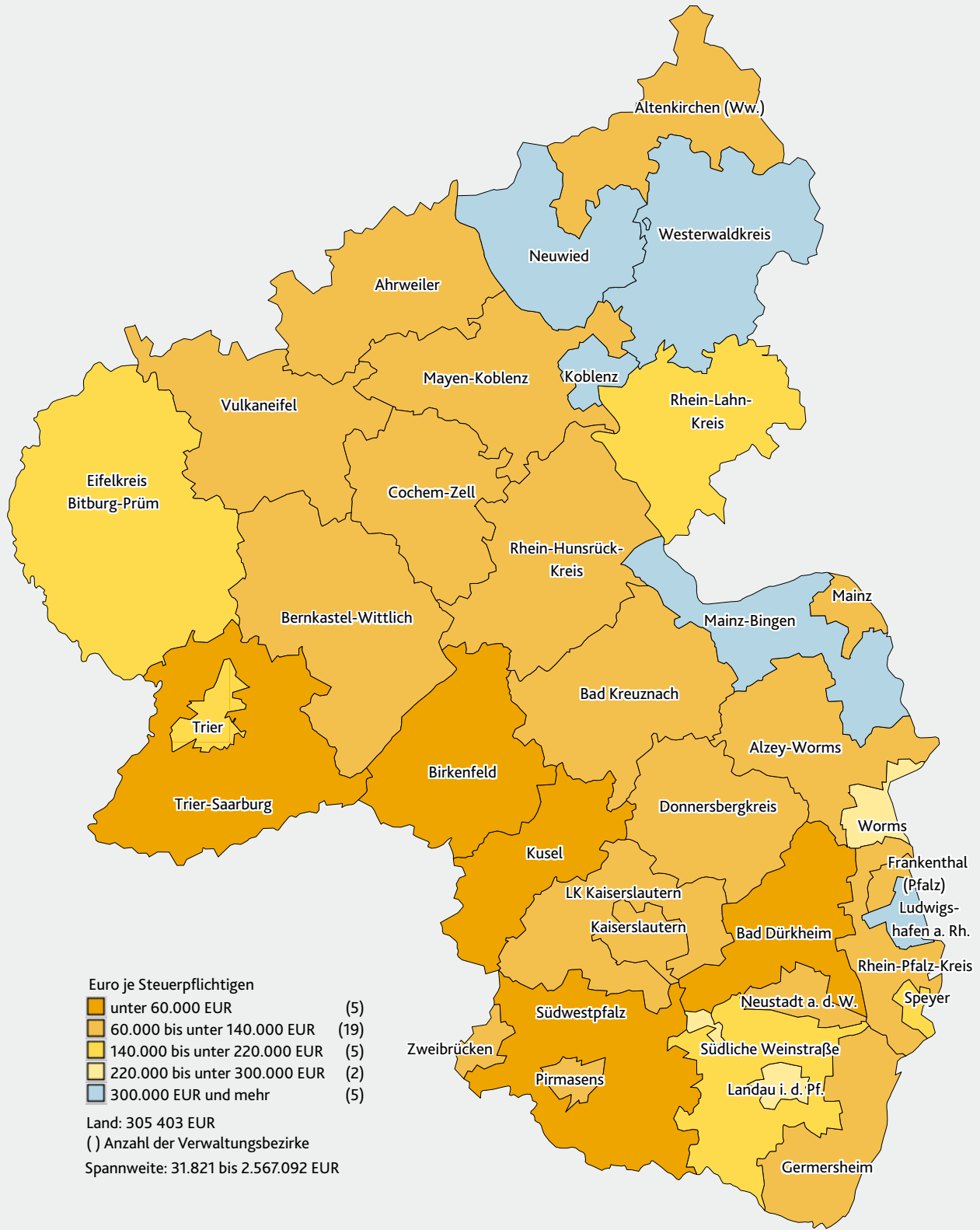
Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 (Gewinnfälle)

Anteile in %





K1 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt
Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Verwaltungsbezirken



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.